

Beiträge an internationale Organisationen

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013
April 2020

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden bei personenbezogenen Bezeichnungen nur die männliche Form angeführt. Diese bezieht sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, es wird ausdrücklich anders angegeben. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Inhalt

Kurzfassung	4
1 Analytischer Teil	9
1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen	9
1.2 OECD und deren Spezialorganisationen.....	18
1.3 Sonstige internationale Organisationen	20
1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs).....	32
1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen.....	42
2 Technischer Teil	44
2.1 Definitionen	44
2.2 Abkürzungsverzeichnis	45

Kurzfassung

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2020 insgesamt rd. 542,4 Mio. €. Sie liegen damit um rd. 47,6 Mio. € bzw. 9,6 % über den im Jahr 2019 veranschlagten Beiträgen (rd. 494,8 Mio. €). Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge steigen im Vergleich zum Jahr 2019 (rd. 83,9 Mio. € für 2019) um 5,3% bzw. um 4,4 Mio. € auf 88,3 Mio. € im Jahr 2020. Der Anstieg der übrigen UN-Beiträge beruht auf der seit 2020 umgestellten Verrechnung der Abdeckung der Wechselkursschwankungen, denen die entsprechenden Beiträge unterliegen (vor allem Dollar vs. Euro) die nunmehr in der UG 12 budgetiert werden. Bisher wurden diese aus der UG 15 im Budgetvollzug bedeckt; der Anstieg um 7,2 Mio. € erklärt sich somit im Detail durch +10 Mio. € für Wechselkurs-schwankungen und gegenzurechnenden -2,8 Mio. € bei etlichen anderen kleinen Beiträgen an die UN. Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge stagnieren (2019: 130,3 Mio. €; 2020: 130,1 Mio. €).

Die Beiträge an Internationale Finanzinstitutionen betragen 2020 rd. 319,4 Mio. € (2019 waren dies rd. 276,3 Mio. €; im Erfolg des FH 2019 358,6 Mio. €); dies bedeutet 2020 einen Anstieg um 43,1 Mio. € beim Vergleich der Voranschlagswerte der Zahlungen der UG 45 der hauptsächlich die Afrikanische Entwicklungsbank-Gruppe betrifft: dort wurden 2020 für den Afrikanischen Entwicklungsfonds 67,6 Mio. € veranschlagt, um 43,6 Mio. € mehr als im BVA 2019 vorgesehen waren (24 Mio. €; Erfolg des FH 2019: ebenso 24 Mio. €). Beim Ver-gleich der Erfolgswerte 2019 mit dem Voranschlag 2020 zeigt sich nunmehr für 2020 ein Absinken gegenüber den Erfolgswerten 2019 iHv. 39,2 Mio. €. Dies erklärt sich überwiegend durch Zahlungen an die Weltbank (-55,7 Mio. €), an die asiatische Infrastruktur Investitions-bank (AIIB) (-18,0 Mio. €) und an die globale Umweltfazilität (GEF) (-6,4 Mio. €), denen 2020 im Voranschlag höhere Zahlungen als im Erfolg des FH 2019 an die afrikanische Ent-wicklungsbank (AfEB) iHv. +43,6 Mio. € gegenüberstehen. Da somit bei den internationalen Finanzinstitutionen besonders bedeutende Unterschiede zwischen Budgetierung 2019 und vorläufigem Erfolg 2019 vorliegen, werden diese Differenzen nicht nur für die Budgetierung 2019, sondern auch für den Erfolg 2019 ausgewiesen und bei der jeweiligen Institution genauer erläutert; im Überblick für den Finanzierungshaushalt (FH), im Detail für Finanzierungs- und Ergebnishaushalt (EH).

Tabelle 1: Entwicklung ausgewählter Beiträge an internationale Organisationen
in Mio. €

Bezeichnung	FV 2019	FV 2020	Erfolg FH 2019	Veränderung	Veränderung 2020
	(nur für IFIs)	2020 ggü. 2019	vs. Erfolg FH 2019	in %	in % (nur IFIs)
1. Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge					
Beiträge zu friedenserhaltenden Operationen					
der UN - FEOs	43,300	40,200		-7,2	
Beitrag zum ordentlichen Haushalt der UN	17,208	17,508		1,7	
Internationale Atomenergiebehörde - IAEO	3,194	3,250		1,8	
Übrige aus der UN-Mitgliedschaft					
resultierende Beiträge	20,196	27,377		35,6	
Summe	83,898	88,335		5,3	
2. Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge					
OECD-Mitgliedsbeitrag	3,675	4,048		10,1	
Übrige aus der OECD-Mitgliedschaft					
resultierende Beiträge	0,581	0,431		-25,8	
Summe	4,256	4,479		5,2	
3. Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge					
Europäische Weltraumagentur - ESA	50,264	49,079		-2,4	
Europäische Organisation für kernphysische					
Forschung - CERN	23,700	24,231		2,2	
Europ. Org. zur Nutzung meteorologischer					
Satelliten - EUMETSAT	10,634	10,101		-5,0	
Kostenbeiträge zu OSZE-Institutionen	5,799	5,799		0,0	
Beitrag zum Europarat	4,770	5,155		8,1	
Übrige aus div. sonstigen Mitgliedschaften					
resultierende Beiträge	35,161	35,775		1,7	
Summe	130,328	130,140		-0,1	
4. Aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge					
Weltbank-Gruppe	112,100	122,300	178,035	9,1	-31,3
Afrikanische Entwicklungsbank - AfEB /					
Afrikanischer Entwicklungsfonds - AfEF	24,000	67,600	24,019	181,7	181,4
Globale Umweltfazilität - GEF	10,500	7,000	13,385	-33,3	-47,7

Bezeichnung	FV 2019	FV 2020	Erfolg FH 2019	Veränderung	Veränderung 2020
	(nur für IFIs)		2020 ggü. 2019	vs. Erfolg FH 2019	
	in %	in % (nur IFIs)			
Asiatische Entwicklungsbank - AsEB /					
Asiatischer Entwicklungsfonds - AsEF	6,000	3,400	5,662	-43,3	-39,9
Übrige aus Internationalen Finanz-institutionen resultierende Beiträge	123,707	119,107	137,504	-3,7	-13,4
Summe	276,307	319,407	358,604	15,6	-10,9
Gesamtsumme	494,789	542,361		9,6	

Quelle: BMF

Tabelle 2: Aufteilung der Beiträge an internationale Organisationen nach Untergliederungen in Mio. €

Unter-gliederung	Bezeichnung	FV 2019	FV 2020	Erfolg FH 2019	Veränderung 2020	Veränderung 2020
		(nur UG 45)		ggü. 2019	ggü. Erfolg FH 2019	
		in %	in % (nur UG 45)			
02	Bundesgesetzgebung	0,186	0,192		3,2	
03	Verfassungsgerichtshof	0,002	0,002		0,0	
04	Verwaltungsgerichtshof	0,004	0,005		25,0	
05	Volksanwaltschaft	0,003	0,004		33,3	
06	Rechnungshof	0,005	0,005		0,0	
10	Bundeskanzleramt	0,153	0,165		7,8	
11	Inneres	0,824	0,825		0,1	
12	Äußeres	87,932	94,825		7,8	
13	Justiz	0,089	0,101		13,5	
14	Militärische Angelegen-heiten	1,973	2,210		12,0	
15	Finanzverwaltung	0,427	0,161		-62,3	
17	Öffentlicher Dienst und Sport	0,109	0,108		-0,9	
18	Fremdenwesen	1,800	1,800		0,0	
21	Soziales und Konsumentenschutz ¹	7,215	4,234		-41,3	
25	Familie und Jugend ¹	0,013	2,373			

Unter-gliederung	Bezeichnung	FV 2019	FV 2020	Erfolg FH 2019	Veränderung 2020	Veränderung 2020
				(nur UG 45)	ggü. 2019	ggü. Erfolg FH 2019
					in %	in % (nur UG 45)
30	Bildung	0,142	0,104		-26,8	
31	Wissenschaft und Forschung	43,193	44,023		1,9	
32	Kunst und Kultur	0,075	0,075		0,0	
34	Innovation und Technologie (Forschung)	60,124	58,124		-3,3	
40	Wirtschaft	3,650	3,479		-4,7	
41	Mobilität	1,675	1,111		-33,7	
42	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	5,806	5,827		0,4	
43	Klima, Umwelt und Energie	3,082	3,201		3,9	
45	Bundesvermögen	276,307	319,407	358,604	15,6	-10,9
Gesamtsumme		494,789	542,361		9,6	

Quelle: BMF

¹ Der exorbitante Anstieg in der UG 25 „Familie und Jugend“ ergibt sich aus der Übertragung des Beitrags an die internationale Arbeitsorganisation (ILO) iHv. 2,3 Mio. € im Zuge von Kompetenzverschiebungen aus der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“, in der dieser Beitrag bis inklusive 2019 budgetiert wurde; das Absinken in der UG 21 erklärt sich überwiegend aus demselben Grund.

Von den 542,4 Mio. € sind im Jahr 2020 in der Untergliederung 45 „Bundesvermögen“ rd. 319,4 Mio. € für Kapitalbeteiligungen bzw. Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsförderung vorgesehen; der entsprechend starke Anstieg beruht auf um 43,6 Mio. € höheren Zahlungen an die afrikanische Entwicklungsbank (BVA 2019: 24 Mio. €; BVA 2020: 67,6 Mio. €); siehe oben. Weitere 94,8 Mio. € sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ veranschlagt. Rd. 58,1 Mio. € sind in der Untergliederung 34 „Innovation und Technologie (Forschung)“ sowie rd. 44,0 Mio. € in der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ vorgesehen.

In der Untergliederung 45 „Bundesvermögen“ sind die Beiträge für die internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) veranschlagt. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF) und andere Fonds zur Entwicklungsförderung. Bei den Beiträgen an die IFIs 2020 handelt es sich um Kapitalbeteiligungen iHv. insgesamt rd. 4,4 Mio. € (IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB – VA-Stelle 45020100; im Vergleich dazu: FV 2019: 21,1 Mio. €, Erfolg FH 2019: 66,3 Mio. €) bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsförderung iHv. insgesamt rd. 315,0 Mio. € (IDA, AfEF, AsEF, IFAD, GEF und EEF – VA-Stelle 45020400; im Vergleich dazu: FV 2019: 255,2 Mio. €, Erfolg FH 2019: 292,3 Mio. €). Ein Großteil der Zahlungen

an die IFIs ist auf die österreichische Official Development Assistance (ODA)-Quote anrechenbar. Details dazu finden sich in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) Beilage.

Der in der Untergliederung 12 „Äußeres“ veranschlagte Betrag von insgesamt rd. 94,8 Mio. € gliedert sich in Beiträge, die aus der UN-Mitgliedschaft (rd. 72,1 Mio. €) und aus diversen anderen Mitgliedschaften bei internationalen Organisationen (OECD, OSZE, Beitrag zum Europarat, Beiträge zu GASP, CTBTO, EU-TR- Flüchtlingsfazilität (rd. 22,7 Mio. €)) heraus entstehen.

In der Untergliederung 34 „Innovation und Technologie (Forschung)“ ist im Wesentlichen für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) mit insgesamt rd. 49,1 Mio. € und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) mit 8,8 Mio. € budgetär vorgesorgt.

In der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ ist unter anderem ein Betrag von 24,2 Mio. € für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) und ein Betrag von rd. 6,9 Mio. € für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) veranschlagt.

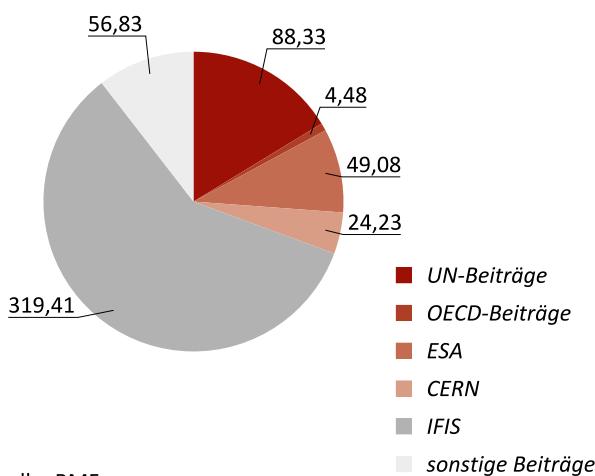
In der Untergliederung 12 „Äußeres“ ist 2020 unter anderem der Mitgliedsbeitrag für die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) iHv. rd. 4,0 Mio. € vorgesehen.

1 Analytischer Teil

Österreich ist Mitglied zahlreicher internationaler Organisationen. Die Mitgliedschaften dienen der gemeinschaftlichen Regelung oder Abwicklung von politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Angelegenheiten und Interessen auf Ebene der Staaten.

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2020 insgesamt rd. 542,4 Mio. € (siehe Tabelle 1). Sie liegen damit um rd. 47,6 Mio. € bzw. 9,6 % über den im Jahr 2019 veranschlagten Beiträgen (rd. 494,8 Mio. €). 2020 sind im Wesentlichen in den Untergliederungen 45 (319,4 Mio. € ggü. 276,3 Mio. € 2019; +43,1 Mio. €) und 12 (+6,9 Mio. €) höhere Mittel als 2019 veranschlagt.

Beitragzahlungen 2020 an internationale Organisationen
in Mio. €



1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen

Der größte Beitragsempfänger aus dem Bereich der internationalen Organisationen sind die Vereinten Nationen. Für die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2020 insgesamt rd. 88,3 Mio. € veranschlagt. Rd. 72,1 Mio. € für 2020 sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ vorgesehen, unter anderem für die Beteiligung Österreichs an friedenserhaltenden Operationen iHv. rd. 40,2 Mio. € für 2020, für die Beiträge an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) iHv. rd. 3,3 Mio. € für 2020, an die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) iHv. rd. 2,0 Mio. € für 2020 oder an die Kinderrechtsorganisation der Vereinten Nationen (UNICEF) iHv. 1,1 Mio. €

für 2020. Darüber hinaus ist unter anderem in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ ein Beitrag für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) iHv. rd. 3,1 Mio. €, in der Untergliederung 42 „Landwirtschaft, Regionen und Tourismus“ ein Beitrag zur Welternährungsorganisation (FAO) iHv. 3,4 Mio. € für 2020 oder in der Untergliederung 25 „Familie und Jugend“ ein Beitrag für die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) iHv. 2,3 Mio. € für 2020 veranschlagt.

Tabelle 3: 1.1 UN und deren Spezialorganisationen

**Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €**

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	6571	000	Kursverlust,Disagien	10,000	10,000
	7810	004	Beitrag zur Wüstenkonvention	0,055	0,055
	7840	000	Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	3,250	3,250
	7840	001	Beitrag zum Budget der VN	17,508	17,508
	7840	002	Organisation der VN für Industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,569	0,569
	7840	003	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft u. Kultur (UNESCO)	2,028	2,028
	7840	004	UN-Nahostkontingent (UNDOF)	0,453	0,453
	7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	2,460	2,460
	7840	006	Mission der VN f. die Durchführung einer Volksabstimmung i. d. Westsahara	0,350	0,350
	7840	012	Friedenssicherungstruppe der VN auf Zypern (UNFICYP)	0,172	0,172
	7840	017	Res.Mechan.f.Criminal Tribunal (ehem.Ruanda)	0,491	0,491
	7840	019	Internationaler Strafgerichtshof der VN (ICC)	1,914	1,914
	7840	022	Interimsverwaltung der VN im Kosovo (UNMIK)	0,220	0,220
	7840	024	Mission der VN i.d. Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)	5,770	5,770
	7840	025	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	1,935	1,935
	7840	028	Unterst. VN-Mission d. Afr. Union in Somalia (UNSOS)	1,655	1,655
	7840	029	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)	1,575	1,575
	7840	030	Inst. der VN für Ausbildung und Forschung (UNITAR)	0,006	0,006
	7840	031	Fonds der VN für Bevölkerungsfragen (UNFPA)	0,200	0,200
	7840	032	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	0,508	0,508
	7840	034	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,070	1,070
	7840	035	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,400	0,400

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto	FV 2020	EV 2020
			Bezeichnung		
7840	038		Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,350	0,350
7840	041		International Peace Institute	0,010	0,010
7840	043		Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen	0,050	0,050
7840	044		Erweitertes Weltraumprogramm der VN	0,020	0,020
7840	045		Junior Professional Officer Programm	0,372	0,372
7840	046		Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR	0,050	0,050
7840	048		Fonds zur Stärkung von OCHA	0,091	0,091
7840	053		Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,100	0,100
7840	056		Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,406	0,406
7840	057		Sondergerichtshof für Sierra Leone (SCSL)	0,030	0,030
7840	060		UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts	0,005	0,005
7840	061		Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	0,549	0,549
7840	065		World Conservation Union (IUCN)	0,010	0,010
7840	071		UN Office for Disarmament Affairs (UNODA)	0,135	0,135
7840	073		United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	4,400	4,400
7840	074		United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	1,511	1,511
7840	085		UN Multidim.Integr.Stab.Mission Mali MINUSMA	6,050	6,050
7840	087		Stabilization Mission i.d. ZentralafrikanRep. MINUSCA	4,500	4,500
7840	090		VN-Mission zur Unterstützung der Justiz in Haiti (MINUSTAH)	0,730	0,730
7840	093		Internationale Meeresbodenbehörde (ISBA)	0,060	0,060
7840	094		Internationaler Seegerichtshof (ITLOS)	0,100	0,100
Summe UG 12				72,118	72,118
Summe Rubrik 0,1				72,118	72,118

Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie

21010100	7800	000	Framework convention on Tobacco Controll (WHO FCTC)	0,034	0,034
			European Observatory on Health Systems and Policies (WHO)	0,250	0,250
	7840	083	Weltgesundheitsorganisation (WHO)	3,100	3,100
21010400	7262	001	Beitrag Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	0,587	0,587
			Summe UG 21	3,971	3,971
25020300	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation	2,325	2,325
			Summe UG 25	2,325	2,325
			Summe Rubrik 2	6,296	6,296

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
31030204	7800	065	World Meteorological Organisation (WMO)	0,550	0,550
			Summe UG 31	0,550	0,550
32010300	7800	072	ICOMOS Dokumentationszentrum	0,015	0,015
	7800	073	Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung (ICCROM)	0,030	0,030
	7800	074	UNESCO-Fonds zum Schutz des kulturellen Erbes der Welt	0,030	0,030
			Summe UG 32	0,075	0,075
			Summe Rubrik 3	0,625	0,625
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020100	7800	120	Welthandelsorganisation (WTO)	2,200	2,200
			Summe UG 40	2,200	2,200
41010100	7800	200	Wirtschaftskommission für Europa Transeuropäische Eisenbahn (ECE/TER)	0,010	0,010
41020500	7830	000	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)	0,460	0,460
			Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrt- organisation (ABIS)	0,022	0,022
41020601	7800	200	Internationale Seeschifffahrtsorganisation (IMO)	0,014	0,014
			Summe UG 41	0,506	0,506
42020202	7800	080	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO), Mitgliedsbeitrag	3,400	3,400
	7800	083	Intern. Vertrag Erhaltung pflanzengen. Ressourcen Landwirt- schaft u. Ernährung (ITPGRFA)	0,025	0,025
	7800	100	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)	0,014	0,014
42030104	7800	082	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) Forstliche Projekte	0,057	0,057
	7800	100	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftver- unreinigungen (UN-ECE)	0,001	0,001
			Summe UG 42	3,497	3,497

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
43010500	7800	000	Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	1,200	1,200
			Treuhandfonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	0,033	0,033
			Treuhandfonds der Wiener Übereinkunft zum Schutz der Ozonschicht	0,005	0,005
			Alpenkonvention	0,215	0,215
			Konvention über die biologische Vielfalt	0,090	0,090
			Cartagena-Protokoll (Biologische Sicherheit)	0,021	0,021
			UNFCCC United Nations Framework on Climate Change (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen)	0,164	0,164
			Kyoto-Protokoll (UNFCCC)	0,024	0,024
			Walfangkonvention	0,028	0,028
			Rotterdamer Konvention (PIC)	0,025	0,025
			Stockholmer Konvention (POP)	0,040	0,040
			Bonner Konvention	0,052	0,052
			Aarhus-Konvention	0,010	0,010
			PRTR-Protokoll	0,005	0,005
			Helsinki-Konvention	0,006	0,006
			Espoo-Konvention	0,006	0,006
			Nagoya-Protokoll (ABS)	0,022	0,022
			Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts (IMPEL)	0,005	0,005
			Minamata Konvention (Quecksilber)	0,028	0,028
			EMEP/LRTAP	0,040	0,040
			International Transaction (ITL)	0,018	0,018
			CLRTAP (UNECE grenzüberschreitende Luftverschmutzung	0,035	0,035
7800	090		Europäisches Meß- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschaadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UN-ECE/EMEP)	0,040	0,040
7800	091		Umweltfonds der UN (UNEP)	0,400	0,400
43020100	7800	000	Basler Übereink. über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	0,037	0,037
			UNEP Chemie	0,020	0,020
			OECD verpflichtender Mitgliedsbeitrag	0,019	0,019
			OECD freiwilliger Mitgliedsbeitrag	0,005	0,005

	Konto	FV 2020	EV 2020
VA-Stelle	Nr. Ugl. Bezeichnung		
	Montreal Protokoll	0,500	0,500
	Summe UG 43	3,093	3,093
	Summe Rubrik 4	9,296	9,296
	Gesamtsumme 1	88,335	88,335

Quelle: BMF

FEOs (Österreichische Beteiligung an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen)

Österreich misst der Tätigkeit der Vereinten Nationen traditionell einen hohen Stellenwert bei und betrachtet seine aktive UN-Politik als wesentliches außenpolitisches Element. Die Teilnahme an friedenserhaltenden Operationen (FEOs) stellt einen wichtigen Beitrag Österreichs zu den Bemühungen der Vereinten Nationen um die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit dar. Vor allem der Schutz der Zivilbevölkerung in Krisengebieten, insbesondere von Frauen und Kindern, ist Österreich ein besonderes Anliegen. 2020 sind dafür 40,2 Mio. € budgetiert.

Gemessen an der Bevölkerungszahl leistet Österreich mit einer Beteiligung an FEOs der Vereinten Nationen einen wichtigen solidarischen Beitrag zur internationalen Friedenssicherung. Darüber hinaus trägt Österreich mit einem Beitrag in Höhe von 0,677 % der jeweiligen Gesamtkosten (entsprechend dem Beitragsschlüssel der UN) zur Finanzierung jeder FEO der Vereinten Nationen bei. Österreich kann auf langjährige Erfahrung im Bereich Konfliktvermeidung, Konfliktlösung und Friedensstiftung verweisen und vertritt die Ansicht, dass die Erhaltung und Sicherung des Friedens durch den Dialog und internationale Kooperation am besten erreicht werden können. Seit 1960 nahmen mehr als 90.000 Österreicherinnen und Österreicher an über 50 friedenserhaltenden und humanitären Einsätzen teil. Das größte Kontingent (rd. 180 Personen) im Rahmen einer UN-FEO stellt Österreich derzeit bei der UN-Operation im Libanon (UNIFIL). An den UN-FEOs in Zypern (UNFICYP), der Westsahara (MINURSO), im Nahen Osten (UNTSO) und in Mali (MINUSMA) beteiligen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt einzelne österreichische Stabsmitglieder sowie Militärbeobachterinnen und Militärbeobachter.

WHO (World Health Organization)

www.who.int

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde am 7. April 1948 als internationale Fachorganisation für Gesundheitsfragen im Verband der Nationen gegründet und umfasst derzeit 194 Mitgliedsländer. Ihr Ziel ist, für alle Länder das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Das WHO-Hauptbüro ist in Genf angesiedelt. Wichtigste Funktionen der WHO sind die internationale Koordination und Richtungsweisung im Gesundheitsbereich durch die Formulierung international akzeptierter weltweiter Gesundheitsziele, die Entwicklung und Etablierung von Normen, Richtlinien, Standards, Leitlinien und Methoden, die Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen sowie die Erarbeitung politischer Strategien zu ihrer Durchsetzung. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Expertise und Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Weltweit ist die WHO in sechs Regionen gegliedert, wobei die europäische Region 53 Mitgliedsländer umfasst und in Kopenhagen beheimatet ist. Österreich ist seit dem Gründungsjahr 1948 Mitglied der WHO. Für 2020 ist ein Mitgliedsbeitrag iHv. rd. 3,1 Mio. € budgetiert.

FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations)

www.fao.org

Die FAO ist die Landwirtschafts- und Ernährungsorganisation der Vereinten Nationen. Die Aufgaben der FAO sind:

- Beseitigung des Hungers in der Welt
- Quantitative und qualitative Hebung des Ernährungsstandards
- Verbesserung der Erzeugung und Verteilung von Nahrungsmitteln
- Förderung ländlicher Gebiete, insbesondere durch Hebung des Lebensstandards der ländlichen Bevölkerung

Die FAO ist die zentrale UN-Behörde in den Bereichen Landwirtschaft und globale Ernährungssicherheit. Sie analysiert in regelmäßigen Analysen und Berichten den Zustand der globalen Landwirtschaft und des Forst- und Fischereiwesens. In diesem Zusammenhang werden auch die Einflüsse des weltweiten Klimawandels auf die Landwirtschaft untersucht. Neben der durch das Bevölkerungswachstum notwendigen Steigerung der Produktionsmenge, bekannte sich die Weltgemeinschaft im Rahmen der im September 2015 beschlossenen Sustainable Development Goals auch zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Wie eine Mengensteigerung trotz gegenläufiger klimawandelbedingter Einflüsse nachhaltig erfolgen kann, beschäftigt zahlreiche international besetzte FAO-Konferenzen und Gremien. Neben der theoretischen Analyse vermittelt die FAO projektbezogene technisch-landwirtschaftliche

Hilfe (z.B. durch verbesserte Anbau- und Produktionsmethoden), die höhere Ernteerträge und eine Hebung der Krisenresilienz zur Folge haben. Diverse Krisenprogramme werden häufig in Kooperation mit anderen internationalen Organisationen (UN, NGOs) - z.B. WFP, sh. dazu Pkt. 1.3 Sonstige internationale Organisationen - durchgeführt. Für den österreichischen obligatorischen Mitgliedsbeitrag zur FAO sind 2020 3,4 Mio. € budgetiert.

IAEA (International Atomic Energy Agency)

www.iaea.org

Die 1957 gegründete Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) ist eine autonome Organisation im System der Vereinten Nationen. Ihre Hauptaufgabe ist die weltweite Förderung der friedlichen Nutzung von Kernenergie, die Durchführung von Programmen zur Verbesserung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen sowie die Verifikation der Einhaltung der Verpflichtungen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen („Safeguards“-Abkommen). Sie ist mit etwa 2.560 Angestellten die größte Organisation im Vienna International Center (VIC). Angesichts der steigenden Erwartungen in die zivile Nutzung der Kernenergie in allen Bereichen (z.B. Medizin, Industrie, Landwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft, Stromproduktion – selbst nach dem japanischen Reaktorunfall 2011) sowie der damit einhergehenden Risiken steigt der Arbeitsanfall der IAEO bei wachsender Mitgliederzahl (derzeit 169 Mitgliedstaaten) stetig und bedingt wachsende Budgets. Für 2020 ist ein österreichischer Beitrag iHv. rd. 3,2 Mio. € budgetiert.

UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)

www.unesco.org

Die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) ist eine rechtlich selbständige Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie hat ihren Sitz in Paris. Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Menschheit (Welterbekonvention) ist ein völkerrechtlich bindendes Rechtsinstrument und umfasst derzeit 195 Vertragsstaaten und 9 assoziierte Mitglieder. Österreich wird 2020 einen finanziellen Beitrag iHv. rd. 2,0 Mio. € leisten.

Die UNESCO engagiert sich für die Förderung von:

- Bildung (Förderung von „Bildung für alle“, Drogen- und AIDS-Prävention, Wiederaufbau des Bildungswesens in Katastrophen- und Krisengebieten, demokratische Erziehung auf Basis der Menschenrechte)

- Wissenschaft (Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit auf den Gebieten Ozeanographie, Hydrologie, Geologie und Umweltwissenschaften mit dem Hauptziel des Erhalts der biologischen Arten und der Trinkwasserressourcen)
- Kultur (Verwaltung des UNESCO Weltkultur- und –naturerbes sowie der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit)
- Kommunikation und Information (Engagement für Pressefreiheit und Informationszugang)

ILO (International Labour Organization)

www.ilo.org

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Die ILO nahm am 11. April 1919 ihre Tätigkeit mit dem Ziel der Sicherung des Weltfriedens auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit auf.

Derzeit zählt sie 187 Mitgliedstaaten und weist innerhalb des VN-Systems als einzige Organisation eine dreigliedrige Struktur auf, bei der die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter gleichberechtigt mit den Vertretern der Regierungen an allen Entscheidungen teilnehmen. Österreich ist an 44 ILO-Übereinkommen gebunden. Als finanziellen Beitrag wird Österreich 2020 2,3 Mio. € leisten.

Die ILO ist zuständig für die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialstandards. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit für alle Menschen auf der Welt sicherstellen.

Schwerpunkte der Arbeit der ILO sind die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialnormen, insbesondere der Kernarbeitsnormen, die soziale und faire Gestaltung der Globalisierung sowie die Schaffung von menschenwürdiger Arbeit als eine zentrale Voraussetzung für die Armutsbekämpfung.

UNICEF (United Nations Children Fund)

www.unicef.org

Die Kinderrechtsorganisation der Vereinten Nationen (UNICEF) wurde 1946 zur Hilfeleistung an Kinder im kriegszerstörten Europa gegründet. Die Organisation ist heute weltweit mit einem Schwerpunkt auf Entwicklungsländer tätig und setzt sich in rd. 190 Ländern für die Rechte der Kinder ein. So ist UNICEF in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, sauberes Wasser, Schutz vor Ausbeutung, und Bildung tätig und leistet humanitäre Hilfe in Not-

situationen. Derzeit steht Hilfe zur Bekämpfung der humanitären Krise im Irak, im Libanon, in Jordanien, in Afrika und im vom bewaffneten Konflikt betroffenen Syrien im Mittelpunkt der Tätigkeit von UNICEF.

Österreich unterstützt die Arbeit von UNICEF besonders bei der Durchsetzung von Kinderrechten im Kosovo und bei der Bekämpfung von Polio. Dafür sind 2020 1,1 Mio. € budgetiert.

1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Für die OECD und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2020 insgesamt rd. 4,5 Mio. € an Beiträgen vorgesehen. Davon entfallen rd. 4,0 Mio. € für 2020 auf den OECD-Mitgliedsbeitrag.

Tabelle 4: 1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

**Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €**

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2020	EV 2020
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	7800	101	Mitgliedsbeitrag für OECD	4,048	4,048
			Summe UG 12	4,048	4,048
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	OECD FTA (Forum on Tax Administration)	0,110	0,110
			OECD fiscal network	0,021	0,021
			OECD Global Forum on Tax Transparency	0,025	0,025
			Summe UG 15	0,156	0,156
			Summe Rubrik 0,1	4,204	4,204
25020300	7800	000	Local Economic and Employment Development-Programm (OECD LEED)	0,032	0,032
			Summe UG 25	0,032	0,032
			Summe Rubrik 2	0,045	0,045

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010300	7800	104	OECD-Schulbauprogramm (EB)	0,031	0,031
			Summe UG 30	0,031	0,031
31030100	7800	200	OECD Global Science Forum	0,006	0,006
			Summe UG 31	0,006	0,006
34010100	7800	602	OECD Internationale Energieagentur	0,050	0,050
			Summe UG 34	0,050	0,050
			Summe Rubrik 3	0,087	0,087
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
41010100	7800	200	Internationales Transportforum (ITF) / Europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT)	0,100	0,100
			Summe UG 41	0,100	0,100
42020202	7800	100	OECD-Agrocodes- und -schemata	0,023	0,023
42020600	7800	100	OECD-Tourismuskomitee	0,020	0,020
			Summe UG 42	0,043	0,043
			Summe Rubrik 4	0,143	0,143
Gesamtsumme 2				4,479	4,479

Quelle: BMF

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development)

www.oecd.org

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine aus derzeit 35 Industriestaaten bestehende internationale Organisation mit Sitz in Paris. Ihre Mitglieder bekennen sich zu Demokratie und Marktwirtschaft. Die OECD widmet sich folgenden Zielen:

- Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums
- Höhere Beschäftigung
- Steigerung des Lebensstandards
- Sicherung finanzieller Stabilität

- Unterstützung der Entwicklung anderer Länder
- Beitrag zum Wachstum des Welthandels

Nach außen pflegt die OECD viele Kontakte und teilt ihre Expertise mit über 100 Ländern und Volkswirtschaften.

1.3 Sonstige internationale Organisationen

Die Beiträge für die sonstigen internationalen Organisationen belaufen sich auf insgesamt rd. 130,140 Mio. € für das Jahr 2020. Hieron sind in der Untergliederung 34 „Innovation und Technologie (Forschung)“ Beiträge von insgesamt rd. 58,1 Mio. € veranschlagt, unter anderem Beiträge für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) iHv. rd. 49,1 Mio. € und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) iHv. 8,8 Mio. €. Auch in der Untergliederung 14 „Militärische Angelegenheiten“ ist ein Beitrag für EUMETSAT iHv. rd. 1,3 Mio. € für 2020 vorgesehen.

In der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ sind 2020 Beiträge an sonstige internationale Organisationen von insgesamt rd. 43,5 Mio. € veranschlagt, davon entfallen an Beiträgen für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) 24,2 Mio. €, für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) rd. 6,9 Mio. € und rd. 3,0 Mio. € auf das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) und die dazu gehörige Konferenz (EMBC).

In der Untergliederung 12 „Äußeres“ sind 2020 für sonstige internationale Organisationen Beiträge iHv. insgesamt rd. 18,7 Mio. € vorgesehen. 2020 wurde für die EU-Türkei-Flüchtlingsfazilität ein Betrag iHv. rd. 1,0 Mio. € veranschlagt. Weiters Beiträge für OSZE-Institutionen (5,8 Mio. €), ein Beitrag zum Europarat (rd. 5,2 Mio. €), Beiträge zur GASP (rd. 2,1 Mio. €) oder für die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom, rd. 3,1 Mio. €).

Tabelle 5: 1.3 Sonstige internationale Organisationen (Institutionen)

Aus diversen Mitgliedschaften resultierende Beiträge
in Mio. €

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
02010300	7800	202	Interparlamentarische Union (IPU)	0,096	0,096
	7800	203	Internationaler Archivrat	0,001	0,001
	7800	204	Parlamentarische Versammlung der OSZE	0,095	0,095
			Summe UG 02	0,192	0,192
03010100	7800	100	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission (WCCJ)	0,002	0,002
			Summe UG 03	0,002	0,002
04010100	7800	100	Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte (IASAJ)	0,001	0,001
			Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a		
			(Conseil d'État)	0,004	0,004
			Summe UG 04	0,005	0,005
05010100	7800	200	International Ombudsman Institute (IOI)	0,004	0,004
			Summe UG 05	0,004	0,004
06010100	7260	000	Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) ¹	0,003	0,003
	7800	100	Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (EUROSAI)	0,002	0,002
			Summe UG 06	0,005	0,005
10010100	7800	100	EU-Institut für Sicherheitsstudien (ISS)	0,086	0,086
			EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,026	0,026
			International Group of Ex Libris	0,001	0,001
			Equinet European Group	0,002	0,002
	7800	110	Europäische Audiovisuelle Informationsstelle	0,032	0,032
10010200	7800	100	International Institute of Administrative Sciences (IIAS), European Group for Public Administration (EGPA)	0,006	0,006

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2020	EV 2020
10010402	7800	100	Internationaler Archivrat (ica - international council on archives)	0,011	0,011
			DLM Forum MTÜ	0,001	0,001
			Summe UG 10	0,165	0,165
11020600	7800	221	Beitrag an die Interpol	0,700	0,700
	7800	223	Beitrag an das ENFSI	0,005	0,005
	7800	224	Beitrag an die EGMONT-Gruppe	0,013	0,013
11020800	7800	217	Beitrag an das EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,080	0,080
	7800	219	Beitrag an das ISS	0,025	0,025
11040400	7800	218	Beitrag an die TETRA-MoU	0,002	0,002
			Summe UG 11	0,825	0,825
12020200	7800	522	Kostenbeitr. zu div. Konferenzen und Abrüstungsfragen	0,100	0,100
	7810	001	Ständiger Schiedshof	0,007	0,007
	7810	002	Beitrag zur Donaukommission	0,150	0,150
	7810	003	Beitrag zur Chemiewaffen-Kontrollorganisation	0,459	0,459
	7810	009	Beitrag zum Europarat	5,155	5,155
	7810	011	Beiträge zu OSZE-Institutionen	5,799	5,799
	7810	012	Beiträge zur Zentraleuropäischen Initiative	0,000	0,000
	7810	013	Beiträge zu GASP - Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik	2,111	2,111
	7810	015	Österreichisch-Französisches Zentrum (ÖFZ)	0,125	0,125
	7810	016	Wassenaar Arrangement	0,019	0,019
	7810	017	Atomteststoppvertrag-Kontrollorganisation (CTBTO)	3,100	3,100
	7840	018	Internationale Ermittlungskommission	0,003	0,003
	7840	055	Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,610	0,610
	7840	066	ICC Koalition	0,010	0,010
	7840	072	OIF-Organisation internationale de la Francophonie	0,011	0,011
	7840	089	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität (EU-TR)	1,000	1,000
			Summe UG 12	18,659	18,659
13010100	7800	201	Haager Konferenz für internationales Privatrecht (DIP)	0,035	0,035
			Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechtes (UNIDROIT)	0,028	0,028
			Justice Coopération Internationale (GIP)	0,001	0,001
			European Judicial Training Network (EJTN)	0,016	0,016
			European Business Registry Association (EBRA)	0,005	0,005

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto	FV 2020	EV 2020
			Bezeichnung		
			European Network of Councils for the Judiciary (ENCJ)	0,002	0,002
13020100	7800	201	Network of the Presidents of the Supreme Judicial Courts of the European Union	0,002	0,002
13020600	7800	201	International Association of Prosecutors (IAP)	0,005	0,005
13030101	7800	201	European Organisation of Prisons and Correctional Services (Europiris)	0,006	0,006
			International Corrections and Prisons Association (ICPA)	0,001	0,001
			Summe UG 13	0,101	0,101
14040100	7800	200	Internationaler Militärsportverband (CISM)	0,019	0,019
			Comité International de Medicine	0,002	0,002
			Radio Technical Comm. For Aeronautics (RTCA)	0,002	0,002
14050100	7800	200	Europäische Verteidigungsagentur	0,850	0,850
14050202	7800	020	Europäisches Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	1,300	1,300
14050303	7800	200	Europäische Verteidigungsagentur	0,037	0,037
			Summe UG 14	2,210	2,210
15010100	7260	000	Suerf-Beatrix Krones Executive OeNB	0,002	0,002
	7270	202	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe (DSAG)	0,001	0,001
	7800	000	DG - Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgiftherapie	0,001	0,001
15020180	7260	000	International Fiscal Association (IFA), Vienne	0,001	0,001
			Summe UG 15	0,005	0,005
17010100	7800	000	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)	0,055	0,055
			Group of States against corruption (GRECO)	0,022	0,022
17020100	7800	200	Enlarged Partial Agreement on Sport (EPAS) - Europarat	0,031	0,031
			Summe UG 17	0,108	0,108
18010100	7261	000	Beiträge an das ICMPD (Inland)	0,400	0,400
	7800	213	Beiträge an das IOM (Ausland)	1,400	1,400
			Summe UG 18	1,800	1,800
			Summe Rubrik 0,1	24,081	24,081

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	European Hospital and Healthcare Federation (HOPE)	0,018	0,018
			International Hospital Federation (IHF)	0,012	0,012
	7800	031	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS)	0,015	0,015
	7800	040	Europäische Kommission zur Bekämpfung der Maul- u. Klauen-seuche	0,015	0,015
	7800	043	Pompidou Group Europarat	0,016	0,016
			European Pharmacopoeia Europarat	0,004	0,004
	7840	082	World Organisation for Animal Health (OIE)	0,170	0,170
			Summe UG 21	0,250	0,250
25020300	7800	000	Internationale Vereinigung der Arbeitsinspektion	0,003	0,003
25020200	7800	000	Jugendkarte Euro 26 Mitgliedsbeitrag (Council of Europe); ERYICA Mitgliedsbeitrag (European Youth Information and Counselling Agency); ECYC Mitgliedsbeitrag (European Confederation of Youth Club Organisations)	0,013	0,013
			Summe UG 25	0,016	0,016
			Summe Rubrik 2	0,266	0,266
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010100	7800	000	International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)	0,015	0,015
30010400	7800	000	European Agency for Special Needs and Inclusive Education	0,052	0,052
			Global Education Network Europe (GENE)	0,005	0,005
30020900	7800	000	Internationale Schulsport-Föderation (ISF)	0,001	0,001
			Summe UG 30	0,073	0,073
31030100	7679	120	CEEPUS-Generalsekretariat	0,420	0,420
			Institut Max von Laue - Paul Langewin - Projekt S18	0,080	0,080
			Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure (BBMRI)	0,170	0,170
	7800	200	International Agency for Research on Cancer (IARC)	0,760	0,760
			European Association for International Education (EAIE); Commission for the Geological Map of the World (CGMW); Tropical Biology Association (TBA); International Seismological Centre (ISC); International Union of Geological Science (IUGS); Future Earth (United nations university - IHDP)	0,040	0,040
			ESFRI-CESSDA (Consortium of European Social Science Data)	0,017	0,017

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto	FV 2020	EV 2020
			Bezeichnung		
			ESFRI-ESS (European Social Survey)	0,071	0,071
31030201	7800	100	European Mediterranean Seismological Centere (EMSC)	0,001	0,001
			EUMETNET - Koordination der Wetterdienste in der EU	0,145	0,145
31030204	7340	006	ESFRI-CLARIN (Common Language Resources and Technology Infrastructure)	0,041	0,041
			ESFRI-DARIAH (Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities)	0,025	0,025
	7340	010	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	0,745	0,745
			European Synchrotron Radiation Facility (ESRF)	1,904	1,904
			Institut Max von Laue - Paul Langewin (ILL)	2,624	2,624
			Fusion for Energy (F4E)	0,065	0,065
	7800	062	Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO)	6,925	6,925
	7800	063	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)	1,300	1,300
	7800	064	Europäische Konferenz für Molekularbiologie und Europäisches Labor für Molekularbiologie (EMBC und EMBL)	3,033	3,033
	7800	200	Europäisches Hochschulinstitut (EHI)	0,870	0,870
	7800	242	Europäische Organisation für kernphysische Forschung (CERN)	24,231	24,231
			Summe UG 31	43,467	43,467
34010100	7800	200	Beiträge an internationale Organisationen	0,070	0,070
	7830	000	Laufende Transfers an Drittländer	0,125	0,125
	7800	600	Europäische Weltraumagentur (ESA); Pflichtprogramme	18,462	18,462
	7800	601	Europäische Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	8,801	8,801
	7800	603	Europäische Weltraumagentur (ESA); Wahlprogramme	30,616	30,616
			Summe UG 34	58,074	58,074
			Summe Rubrik 3	101,614	101,614

Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt

40020100	7260	000	Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC)	0,090	0,090
			Internationale elektrotechnische Kommission (IEC)	0,095	0,095
	7800	100	WTO, Doha Development Agenda Global Trust Fund	0,200	0,200
			Internationales Büro für das Ausstellungswesen (BIE)	0,030	0,030
			Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI)	0,006	0,006

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
			Internationales Büro für Maße und Gewichte (BIPM)	0,105	0,105
			Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen (OIML)	0,014	0,014
			Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung (EA)	0,015	0,015
			Internationales Institut für Kältetechnik (IIF)	0,010	0,010
			Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen (CIP)	0,010	0,010
			International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC)	0,007	0,007
			International Accreditation Forum, Inc. (IAF)	0,005	0,005
40050100	7260	000	A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria	0,692	0,692
			Summe UG 40	1,279	1,279
41010300	7830	000	Laufende Transfers an Drittländer	0,300	0,311
41020200	7800	200	Internationale Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF)	0,003	0,003
	7830	000	Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisen- bahnverkehr (OTIF)	0,068	0,068
41020402	7800	200	Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen (CITA)	0,005	0,005
			Euro Controle Route (ECR)	0,010	0,010
			Conference of European Directors of Roads (CEDR)	0,020	0,020
			Welt-Straßenverband (AIPCR/PIARC)	0,009	0,009
			Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt (TEM)	0,008	0,008
			Internationale Kommission für Führerprüfungen (CIECA)	0,014	0,014
41020403	7800	200	Marine Accident Investigators' International Forum (MAIIF)	0,002	0,002
41020500	7800	200	Europäische Zivilluftfahrtkonferenz (ECAC)	0,030	0,030
41020601	7800	200	World Association for Waterborne Transport Infrastructure (AIPCN/PIANC)	0,036	0,036
			Summe UG 41	0,505	0,516
42010100	7800	100	Panta Rhei	0,003	0,003
42020202	7270	000	Austrian Development Agency (ADA), Aufwandsentschädigung	0,150	0,150
	7411	000	Food Assistance Convention (Intern. Nahrungsmittelhilfe, Abwicklung ADA)	1,600	1,600
	7800	100	Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeer- raum (EPPO)	0,025	0,025
			Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)	0,030	0,030

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2020	EV 2020
			European Regional Focal Point for Animal Genetic Ressources (ERFP)	0,003	0,003
			International Union for the protection of new varieties of plants (UPOV)	0,037	0,037
			European Union Minor Uses Coordination Facility (EUMUCF)	0,025	0,025
			Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT/EAAP)	0,015	0,015
42030104	7800	089	International Union of Forest Research (IUFRO)	0,004	0,004
	7800	100	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst- und Grünraumbereich (EFESC)	0,001	0,001
42030204	7260	000	Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren (ATCOLD)	0,008	0,008
	7262	002	Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)	0,100	0,100
	7800	100	International Association for Hydraulic Research (IAHR)	0,001	0,001
42020600	7800	100	Welt-Fremdenverkehrsorganisation (UNWTO)	0,223	0,223
42030204	7800	000	Ramsar Übereink. über Feuchtgebiete, insbes. als Lebensraum für Wasser- und Watvögel von internat. Bedeutung	0,030	0,030
			Wetlands International	0,032	0,032
			Summe UG 42	2,287	2,287
43010500	7800	000	Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,040	0,040
			Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)	0,062	0,062
			Europarc	0,006	0,006
			Summe UG 43	0,108	0,108
			Summe Rubrik 4	4,179	4,190
Gesamtsumme 3				130,140	130,151

Quelle: BMF

ESA (European Space Agency)

www.esa.int

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) koordiniert und fördert die Entwicklung der europäischen Raumfahrt. Die ESA zählt aktuell 22 Mitgliedstaaten und hat ihren Hauptsitz in Paris. Für bestimmte Projekte bestehen Kooperationsabkommen mit weiteren EU-Staaten und nicht-europäischen Ländern. Zweck der Organisation ist es, die Zusammenarbeit europäischer Staaten für ausschließlich friedliche Zwecke auf dem Gebiet der Weltraumforschung, der Weltraumtechnologie und ihrer weltraumtechnischen Anwendungen im Hinblick auf deren Nutzung für die Wissenschaft und für operationelle Weltraumanwendungssysteme sicherzustellen und zu entwickeln. 2020 sind als österreichischer Beitrag rd. 49,1 Mio. € budgetiert.

CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire)

www.cern.ch

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf wurde 1954 gegründet und hat heute 22 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 1959 Mitglied. Die Aufgabe des CERN ist die Erforschung der grundlegenden Kräfte und Teilchen, aus denen unsere Welt besteht. Dafür werden der sogenannte Large Hadron Collider (LHC; Großer Hadronen-Speicherring), ein unterirdischer Beschleuniger mit 27 km Umfang und große Experimentieranlagen („CMS“, „ATLAS“) genutzt, wobei letztere zum überwiegenden Teil von den Mitgliedern zusätzlich zum CERN-Beitrag finanziert werden müssen. Das Großforschungsprojekt ist, aufgrund des enormen technischen Aufwandes, ein international finanziertes Projekt mit einem Jahresbudget von etwa 1,1 Mrd. Schweizer Franken (CHF). Die Zahlung des österreichischen Beitrags an CERN erfolgt in CHF, der endgültige Eurobetrag hängt jedoch von der Wechselkursrate EUR zu CHF ab. Diese Auszahlungen bzw. Aufwendungen für CERN machen einen beträchtlichen Teil der gesamten Beitragszahlungen an internationale Organisationen aus der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ aus. Für CERN sind 2020 Mittel in Höhe von 24,2 Mio. € budgetiert.

ESO (European Southern Observatory)

www.eso.org

Die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) wurde 1962 gegründet und hat 16 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 2008 Mitglied der ESO. Ziel dieser internationalen Organisation mit Verwaltungssitz in München ist es, leistungsfähige bodengebundene Teleskope zu bauen und zu betreiben, um internationale

Spitzenforschung auf dem Gebiet der Astronomie zu ermöglichen. An den drei Standorten auf der Südhalbkugel im Norden Chiles (La Silla, Paranal und Chajnantor in der Atacama Wüste) herrschen optimale Beobachtungsbedingungen für diese derzeit weltweit größten und fortschrittlichsten Teleskope. Der österreichische Beitrag enthält auch einen Sonderbeitrag für den Bau des neuen und zukünftig größten Teleskops für sichtbares und infrarotes Licht, das sogenannte European Extremely Large Teleskope (E-ELT). Der ESO Beitritt hat die österreichische Astronomie international konkurrenzfähig gemacht und wurde innerhalb kürzester Zeit sehr produktiv genutzt. 2020 sind als österreichischer Beitrag rd. 6,9 Mio. € budgetiert.

EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites)

www.eumetsat.int

EUMETSAT ist die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten und versorgt die Wetterdienste mit Daten. Sie ist eine zwischenstaatliche Organisation mit derzeit 30 europäischen Mitgliedstaaten, darunter auch Österreich. EUMETSAT ist zuständig für den Betrieb, die Wartung und die Nutzung der Wettersatelliten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). EUMETSAT hat sich zu einer der weltweit führenden Organisationen für die Anwendung von Erdbeobachtungssatelliten entwickelt. Außerdem trägt EUMETSAT zur operationellen Klimaüberwachung bei. 2020 sind rd. 1,3 Mio. € (UG 14) und rd. 8,8 Mio. € (UG 34), in Summe 10,1 Mio. € als österreichischer Beitrag vorgesehen.

OSCE (Organization for Security and Co-operation in Europe)

www.osce.org

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist aus der 1975 mit der Schlussakte von Helsinki zu Ende gegangenen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) hervorgegangen. Die OSZE hat seit 1995 ihren Sitz in Wien. Sie zeichnet sich durch eine umfassende Mitgliedschaft (57 Teilnehmerstaaten) aus, die neben allen europäischen Staaten (außer Kosovo) auch die USA, Kanada und zentralasiatische Staaten umfasst.

Die Aufgabengebiete der OSZE liegen in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktachsorge.

Die Aktivitäten der OSZE gliedern sich in drei Themenbereiche (Dimensionen), die auf die Schlussakte von Helsinki zurückgehen. Es sind dies die politisch-militärischen, die ökologisch-wirtschaftlichen und menschlichen Dimensionen.

Die OSZE wird von einem jährlich wechselnden Vorsitzland geführt. Österreich übernahm mit Jahresbeginn 2017 diesen Vorsitz der OSZE und war schon seit 2016 bzw. im Jahr 2018 in der Troika vertreten. Während des Vorsitzjahres leitete Österreich die Organisation und ihre Aktivitäten an, woraus sich zahlreiche Verpflichtungen in strategischer und politischer Themensetzung ergaben. Diese Verpflichtungen schlügen sich auch in der verstärkten Umsetzung von Projekten und Konferenzen nieder. Die verschiedenen österreichischen Prioritäten dabei waren:

- Unterstützung der Befriedung der Krisen in der OSZE-Region
- Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den Staaten und ihren Bürgern
- Menschenrechte, Radikalisierung und Migration

2020 sind 5,8 Mio. € budgetiert.

WFP (World Food Programme)

www.wfp.org bzw. <http://de.wfp.org>

Das UN-Welternährungsprogramm wurde 1961 gemeinsam von der FAO und der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen und ist die operative Spitze der UN in humanitären Notfällen. Seine besondere Kompetenz im Bereich der Logistik befähigt das WFP zur raschen Soforthilfe in akuten humanitären Krisenfällen, die meistens durch Naturkatastrophen (Trockenheit, Überschwemmungen) oder kriegerische Konflikte hervorgerufen werden. Die Optimierung der internationalen Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen bedingt, dass das WFP regelmäßig innerhalb und außerhalb des UN-Rahmens Partner in Food Security Clustern ist.

Das WFP finanziert sich als Programm ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen von Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen. Als eine der führenden humanitären Organisationen im Kampf gegen den weltweiten Hunger erreicht das WFP jährlich 86,7 Millionen Menschen in rund 83 Ländern. Zur engen Abstimmung über die Verwendung österreichischer Mittel kooperiert das WFP mit der Austrian Development Agency (ADA) sowie dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT). Insgesamt stellte Österreich 2019 aus mehreren Quellen rund 4,3 Millionen Euro für die WFP-Projekte in Burkina Faso, Äthiopien, Mosambik und Jemen bereit.

Österreich hat sich im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens 2013, BGBl. III Nr. 43/2013 („Food Assistance Convention“), zu einer jährlichen Mindestnahrungsmittelhilfe von rund 1,5 Mio. € verpflichtet. Dabei werden regelmäßig, aber nicht ausschließlich Projekte des WFP auf Vorschlag der ADA (Kooperationsvertrag mit dem BMLRT). In diesem Rahmen wurden 2019 vom BMLRT 1,5 Mio. Euro dem WFP für Äthiopien - damit wurden unter anderem Binnenvertriebene in der ärmsten Region des Landes mit Ernährungshilfe unterstützt - und 100.000 Euro dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) für ein Projekt im Bürgerkriegsgeschüttelten Jemen zur Verfügung gestellt. Zur Erfüllungen der internationalen Verpflichtungen im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens sind für das BMLRT im Jahre 2020 1,6 Mio. € netto (ohne Verwaltung) für internationale Nahrungsmitthilfeprojekte budgetiert.

EMBL (European Molecular Biology Laboratory) www.embl.de

Österreich ist seit 1975 Mitglied des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL) und der dazu gehörigen Konferenz (EMBC).

EMBL ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das aus öffentlichen Forschungsgeldern durch UG 24 Mitgliedstaaten und 2 assoziierte Mitgliedstaaten finanziert wird. Am EMBL werden auf internationaler Ebene ausgezeichnete Forschungsleistungen im Bereich der Molekularbiologie erbracht, Methoden weiterentwickelt und essentielle Forschungsservices angeboten. Das EMBL hat seinen Sitz in Heidelberg, mit Außenstationen in Hamburg, Grenoble, Monterotondo, Hinxton (European Bioinformatics Institute EMBL-EBI) und Barcelona.

Die Europäische Molekularbiologie Konferenz (EMBC) umfasst derzeit 30 Mitgliedstaaten plus 2 assoziierte Mitgliedstaaten. EMBC unterstützt Forscherinnen und Forscher im Bereich der Molekularbiologie, insbesondere deren Aus- und Fortbildung durch Forschungsstipendien und durch die Organisation von Kursen, Workshops und Vortagsveranstaltungen. Österreich wird 2020 die Arbeit von EMBL und EMBC mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von rd. 3,0 Mio. € mitfinanzieren.

CTBTOPrepCom (Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization)

www.ctbto.org

Die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom) wurde 1997 im VIC angesiedelt. Bis zum Inkrafttreten des Vertrags hat diese Organisation den Auftrag, das weltweite Netz an knapp 340 Überwachungsstationen aufzubauen. Ziel des Vertrags wäre ein Verbot von Nukleartests auf der Erdoberfläche, in der Atmosphäre, Unterwasser und unterirdisch. Dafür müssten jedoch auch alle, die 1996 (Zeitpunkt der letzten Vertragsverhandlungen) über Nukleartechnologie verfügten den Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty (CTBT) unterschreiben und ratifizieren. Derzeit fehlen für das Inkrafttreten noch acht Ratifikationen: jene von Ägypten, China, Indien, Israel, Iran, Nordkorea, Pakistan und den USA. Von diesen Staaten haben nur Indien, Pakistan und Nordkorea den CTBT noch nicht unterzeichnet.

Zusammen mit der IAEA und dem am 17. Februar 2012 eröffneten Verbindungsbüro der UNODA (UN-Abrüstungsbüro) sowie dem Kompetenzzentrum für nukleare Abrüstung und Nonproliferation (VCDNP; Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation), das am 25. Februar 2011 eröffnet wurde, besteht in Wien eine solide Sicherheitskompetenz in Bezug auf die Überwachung der Einhaltung des Atomteststopp-Abkommens sowie die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen. 2020 sind als österreichischer Beitrag rd. 3,1 Mio. € budgetiert.

1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich beteiligt sich 2020 an internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) mit insgesamt rd. 319,4 Mio. €. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF) und andere Fonds zur Entwicklungsfinanzierung. Bei den Beiträgen an die IFIs handelt es sich um Kapitalbeteiligungen an IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB iHv. insgesamt rd. 4,4 Mio. € (im Vergleich dazu: FV 2019: 21,1 Mio. €, Erfolg FH 2019: 66,3 Mio. €) bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung (IDA, AfEF, AsEF, FSO, IFAD, GEF und EEF) iHv. insgesamt rd. 315,0 Mio. € (im Vergleich dazu: FV 2019: 255,2 Mio. €, Erfolg FH 2019: 292,3 Mio. €)

Tabelle 6: 1.4 Internationale Finanzinstitutionen
in Mio. €

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	Erfolg FH	Erfolg EH	FV 2020	EV 2020
				2019	2019		
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt							
45020100	0825	150	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)	0,000	0,000	3,400	0,000
	0825	151	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB) BSS	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	200	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	45,829	0,000	0,001	0,000
	0825	201	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) BSS	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	400	Asiatische Entwicklungsbank (AsEB)	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	401	Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) BSS	1,062	0,000	0,001	0,000
	0825	450	Asiatische Infrastruktur Investitions- bank (AIIB)	18,004	0,000	0,001	0,000
	0825	500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB)	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) BSS	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	550	Inter-Amerikanische Investitionsgesell- schaft (IIC)	1,444	0,000	1,001	0,000
	0825	600	Internationale Finanzkorporation (IFC)	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	850	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	851	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) BSS	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	852	Europäische Investitionsbank (EIB)	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	855	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA) BSS	0,000	0,000	0,001	0,000
	0825	856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,000	0,000	0,001	0,000
45020400	7880	900	Kapitaltransfers an Drittländer (IFIs)	292,266	302,521	314,991	346,925
Summe UG 45/Summe Rubrik 4/							
Gesamtsumme 4²				358,604	302,521	319,407	346,925
Gesamtsumme 1) bis 4)						542,361	569,890

Quelle: BMF

² Die Differenz zwischen FVA und EVA ist einerseits darin begründet, dass es sich bei den Beteiligungen um Bundesvermögen handelt, das im EVA nicht abgebildet wird. Weiters ist der Unterschied auf die Darstellung der Bundeschatscheine (BSS) bei den Kapitaltransfers an Drittländer zurückzuführen, da im EVA die BSS-Erläge und FVA die BSS-Eintösungen veranschlagt sind.

Weltbank-Gruppe

www.worldbank.org

Die Weltbank-Gruppe besteht aus fünf Teil-Organisationen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
- Internationale Finanzkorporation (IFC)
- Multilaterale Investitionsgarantie-Agentur (MIGA)
- Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)

Während ICSID als Anlaufstelle für die Schlichtung von internationalen Investitionsstreitigkeiten eine sehr spezielle Funktion zukommt, verfolgen die anderen vier Institutionen der Weltbank-Gruppe das gemeinsame Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung der weniger entwickelten Mitgliedsländer zu fördern. Die Weltbank (IBRD und IDA) unterstützt dabei vorwiegend den öffentlichen Sektor, während sich IFC und MIGA auf die Privatsektorförderung konzentrieren. Hauptziel ist die Armutbekämpfung und dafür stellt die Weltbank-Gruppe unterschiedliche Produkte bereit, wie etwa Finanzierungen, Versicherungen, Beteiligungs-kapital, Technische Beratung, Training, Analysen und Wissen. Die Weltbank-Gruppe unterscheidet sich dadurch von kommerziellen Kreditgeberinnen und -gebern, die andere Ziele verfolgen und auch kein vergleichbar breites Sortiment an Instrumenten zur Verfügung haben.

Historisch gesehen hat sich die Weltbank-Gruppe von einer Finanzierungsinstitution zunehmend zu einer Wissensorganisation entwickelt. Unter dem derzeitigen Präsidenten David Malpass wird dieser Weg weiter beschritten werden. Drei Prioritäten bilden das Leitmotiv in der Zusammenarbeit mit den Ländern zur nachhaltigen Reduzierung der extremen Armut sowie zur Schaffung von Wohlstand für die unteren Einkommensschichten: i) Schaffung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums, ii) Investitionen in Menschen, und iii) Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Schocks und Bedrohungen, die Jahrzehnte des Entwicklungsfortschritts zunichten machen könnten.

2020 wird Österreich einen Beitrag in Höhe von rd. 122,3 Mio. € leisten (im Vergleich dazu: FV 2019: 112,1 Mio. €, Erfolg FH 2019: 178,0 Mio. €). Die Differenz ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass für die Zahlung betreffend die Zeichnung zusätzlicher Kapitalanteile im Rahmen der Allgemeinen und Selektiven Kapitalerhöhung der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) ursprünglich eine Ratenzahlung in den Jahren 2021 – 2023 vorgesehen war (BGBl. I Nr. 84/2018 vom 21. Dezember 2018). Um die künftigen BFRGs 2020 – 2023 bzw. 2021 – 2024 damit nicht zu belasten, wurde im Rahmen der „Spending Review IFIs“ beschlossen, den gesamten österreichischen Beitrag in Höhe von 45,8 Mio. € noch im Jahr 2019 zu leisten. Die Bedeckung erfolgte durch Rücklagenentnahme.

AfEB (Afrikanische Entwicklungsbank) und AfEF (Afrikanischer Entwicklungsfonds)

www.afdb.org

Für Afrika bestehen zwei rechtlich selbständige, aber organisatorisch eng verflossene gesamtregionale Finanzinstitutionen, die als Afrikanische Entwicklungsbank-Gruppe zusammengefasst sind:

- Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)
- Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)

Die AfEB wurde 1963 als gesamtafrikanische Institution für die Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Afrika ins Leben gerufen, 1966 operativ und öffnete sich später für nicht-regionale Aktionäre. Vor allem die europäischen Industriestaaten sowie Kanada und die USA wurden als nicht-regionale Mitgliedsländer aufgenommen, aber auch Japan, China, Südkorea, Indien, Brasilien, Argentinien, Saudi-Arabien und Kuwait.

Heute umfasst die AfEB 54 afrikanische und 26 nichtafrikanische Mitgliedsländer. Österreich ist seit 1983 Mitglied der Bank. Ähnlich wie die übrigen internationalen Finanzinstitutionen unterstützt die Bank ihre regionalen Mitgliedsländer vor allem durch:

- Kredite zur Förderung ihres ökonomischen und sozialen Fortschrittes
- Technische Assistenz für die Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsprojekten
- Hilfestellung bei der Erstellung, Durchführung und Koordination von Entwicklungsplänen

Der 1972 gegründete AfEF ist das weiche Fenster der AfEB und unterstützt jene besonders armen afrikanischen Länder, welche auch innerhalb der Weltbankgruppe bei der International Development Association (IDA) für Finanzierungen berechtigt sind. Neben Krediten zu besonders günstigen Konditionen werden auch nichtrückzahlbare Kredite (Grants) vergeben. Österreich ist seit 1981 Mitglied. Im Gegensatz zur AfEB, die sich an den Märkten finanziert, wird der AfEF gänzlich durch Geberbeiträge sowie Kreditrückflüsse gespeist.

In der AfEB-Gruppe konzentrieren sich die Operationen auf Armutsbekämpfung und Wirtschaftswachstum, wobei der Beteiligung eines breiten Bevölkerungsanteils an den Früchten des Wachstums und Wachstum unter Berücksichtigung von Umwelt/Klima zunehmende Bedeutung beigemessen wird. Infrastruktur (inkl. Lebensmittelsicherheit), regionale Integration, Privatsektorförderung und Governance stellen gewichtige Interventionsbereiche dar. Fragilen Staaten und Geschlechtergleichstellung gilt besonderes Augenmerk. 2020 sind als österreichischer Beitrag 67,6 Mio. € eingeplant (im Vergleich dazu: FV 2019: 24,0 Mio. €, Erfolg FH 2019: 24,0 Mio. €). Die Differenz von + 43,6 Mio. € resultiert aus dem

Beginn der Zahlungen im Rahmen der 15. Wiederauffüllung des AfEF, im Rahmen des IFI-Beitragsgesetzes 2020 (parlamentarische Behandlung voraussichtlich im 3. Quartal 2020).

AsEB (Asiatische Entwicklungsbank) und AsEF (Asiatischer Entwicklungsfonds) www.adb.org

Die Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) wurde 1966 gegründet. Ihr Kapital wird von 68 Ländern (49 regionalen und 19 nicht-regionalen) gezeichnet. Das Hauptquartier befindet sich in Manila, auf den Philippinen.

Österreich ist der Bank als Gründungsmitglied 1966 beigetreten und am Kapital der Bank mit 0,34 % beteiligt.

Die AsEB verfolgt als Zielsetzung die Unterstützung eines wirtschaftlich prosperierenden aber gleichzeitig auch integrativen und nachhaltigen Asiens. Basierend auf ihrem Gründungsmandat, setzt sie ihre Bemühungen zur Beseitigung der nach wie vor in Asien bestehenden extremen Armut fort. Sie unterstützt ihre Mitglieder und Partner mit Darlehen, technischer Hilfe, nicht rückzahlbaren Zuschüssen und Kapitalinvestitionen zur Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. 2018 genehmigte die AsEB eine neue langfristige Strategie, die Strategie 2030, in der die allgemeine Vision und die strategischen Antworten der Institution auf die sich entwickelnden Bedürfnisse in Asien und im Pazifikraum definiert sind.

Mit dem Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF) besitzt die AsEB zudem einen separaten Fonds, welcher den ärmsten Mitgliedsländern nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Die AsEF-Ressourcen stammen hauptsächlich aus Beiträgen der AsEB-Mitgliedstaaten, die durch regelmäßige Wiederauffüllungen mobilisiert werden. Österreich leistet mit seinen Beiträgen nicht nur Hilfe bei der Entwicklung der Region Asiens, sondern profitiert bei der Realisierung von Bankprojekten auch durch Auftragsvergaben an die österreichische Wirtschaft. Die Mitgliedschaft an der Bank wirkt somit auch als Türöffner der österreichischen Wirtschaft in Asien. Schwerpunkte in der Zusammenarbeit von Österreich mit der Asiatischen Entwicklungsbank sind insbesondere Klimaschutz, Stadtentwicklung sowie Eisenbahn. 2020 sind als österreichischer Beitrag 3,4 Mio. € budgetiert. (im Vergleich dazu: FV 2019: 6,0 Mio. €, Erfolg FH 2019: 5,7). Die Verringerung gegenüber 2019 ist darauf zurückzuführen, dass 2019 die letzte Zahlung im Rahmen der Kapitalerhöhung der AsEB erfolgt ist.

AIIB (Asiatische Infrastruktur Investitionsbank)

www.aiib.org

Die Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) wurde 2015 mit Sitz in Peking, China, gegründet. Die Bank hat 102 zugelassene Mitgliedsländer, darunter 52 nicht-regionale Staaten. China hält den größten Kapitalanteil, gefolgt von Indien, Russland und Deutschland. Österreich ist Gründungsmitglied und mit 0,52% am Kapital der Bank beteiligt.

Die AIIB verfolgt das Ziel eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung über die Finanzierung von Infrastruktur und anderer produktiver Sektoren in Asien zu fördern, sowie die regionale Kooperation zur Überwindung von EntwicklungsbARRIEREN zu stärken. Die AIIB kann auch bis zu 15% der Investitionsvolumina in Mitgliedsländern außerhalb Asiens tätigen, solange die Projekte der wirtschaftlichen Entwicklung Asiens zugutekommen. Indien hat bis dato die meisten Investitionen erhalten.

Das Direktorium der AIIB ist, im Unterschied zu den meisten anderen IFIs, nicht bei der Bank in Peking angesiedelt, sondern tagt viermal jährlich in physischen Sitzungen und nach Bedarf in virtuellen Sitzungen. Österreich ist Teil der Eurogruppen-Stimmrechtsgruppe, der auch Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Holland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Portugal, Spanien und Zypern angehören. Für Österreich steht die Teilnahme an der AIIB in Kontinuität zu dem seit langem bestehenden erfolgreichen Engagement in diversen internationalen Entwicklungs- und Finanzinstitutionen.

Die AIIB bekennt sich zu dem Ziel, hohe Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards anzuwenden und modernen und fairen Beschaffungsregeln zu folgen. Hierzu wurden operative Regelungen, vor allem Umwelt- und Sozialstandards sowie Standards im Beschaffungswesen, auch unter Einbindung der Zivilgesellschaft erarbeitet, die weitestgehend denen anderer internationaler Finanzinstitutionen entsprechen bzw. diese auch übertreffen. So gibt es bei der AIIB etwa „universal procurement“, es können sich also auch Firmen aus Nicht-Mitgliedsländern um Aufträge bewerben. Die Gründungsakte ist unter BGBl. III Nr. 9/2016 veröffentlicht. 2020 sind keine Zahlungen an die AIIB vorgesehen, da die letzte Rate zum Gründungskapital im Jahr 2019 geleistet wurde (im Vergleich dazu: FV 2019: 18,2 Mio. €, Erfolg FH 2019: 18,0 Mio. €).

IDB (Inter-Amerikanische Entwicklungsbank)

www.iadb.org

Die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) wurde 1959 gegründet und ist zu einem der größten Katalysatoren in der Mobilisierung der Ressourcen für die Region geworden. Die finanziellen Ressourcen der Bank bestehen aus dem eingezahlten Kapital, den Reserven und

den auf den Finanz- und Kapitalmärkten aufgenommenen Kreditmitteln sowie sonstigen Beiträgen von Mitgliedsländern (z.B. Trust Funds).

Die grundsätzlichen Aufgaben der IDB-Gruppe sind das eigene Kapital zu nutzen und Darlehen auf Finanzmärkten aufzunehmen, um ihren Empfängermitgliedsländern Ressourcen zur Finanzierung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu eröffnen und weiters, wenn privates Kapital nicht oder nicht ausreichend verfügbar ist, private Investitionen zu günstigen Bedingungen und einer günstigen Laufzeit zu ergänzen. Ebenso stellt die IDB-Gruppe Mittel für die technische Unterstützung zur Vorbereitung, Finanzierung und Implementierung von Entwicklungsprojekten zur Verfügung. Die Bankoperationen decken das gesamte Spektrum wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung ab, mit einem Schwerpunkt auf Programmen in den Bereichen institutioneller Entwicklung, Infrastruktur und Energie sowie Klima und nachhaltiger Entwicklung. Davon sollen insbesondere jene Bevölkerungsgruppen mit den niedrigsten Einkommen profitieren.

Gegenwärtig hat die IDB 48 Mitglieder: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Kanada, Japan, Korea, China und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1977 Österreich) als Aktionäre beteiligt. 2020 sind, ebenso wie 2019, keine Zahlungen an die IDB vorgesehen bzw. erfolgt.

IIC (Inter-American Investment Corporation)/IDB-Invest

www.iic.org

Die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) wurde 1985 als rechtlich und organisatorisch getrennte Schwesterinstitution der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) gegründet, die die Aufgabe hat, durch Gewährung von Krediten und Garantien, durch Kapitalbeteiligungen sowie durch Leistung technischer Hilfe die Privatsektorentwicklung und damit auch den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in der Region Lateinamerika und Karibik zu fördern. Die IIC hat ein Mandat für Privatsektorfinanzierungen und fokussiert insbesondere auf die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen an kleinere und mittlere Unternehmen. Ende März 2015 wurde daher ein „Merge-out“, das heißt, eine ausgliedernde Verschmelzung aller Privatsektorarme und deren Konsolidierung in der IIC, beschlossen.

Die Konsolidierung der Privatsektorgeschäfte in einer eigenen flexiblen, unabhängigen aber rechenschaftspflichtigen Organisation, die auf die speziellen Bedürfnisse und Erfordernisse des Privatsektors in Lateinamerika und der Karibik ausgerichtet ist, führt nicht nur zu besseren Ergebnissen, sondern auch mittel- und langfristig zu wesentlich mehr Drittmittel für

Ko-Finanzierungen und erzielt somit eine höhere entwicklungspolitische Wirkung. Aufgrund des größeren Bekanntheitsgrades der Marke „IDB“ läuft seit November 2017 eine Re-Branding-Initiative von IIC zu „IDB-Invest“ als neuen Namen für Vermarktungszwecke. Dieses Re-Branding hat keine rechtlichen Auswirkungen, da IIC als Rechtspersönlichkeit bestehen bleibt. Gleichzeitig baut die IIC derzeit ihr Netzwerk an Länderbüros stark aus. Gegenwärtig hat die IIC/IDB Invest 47 Mitgliedsländer: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Japan und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1986 Österreich als Gründungsmitglied) als Aktionäre beteiligt.

Die Gewährung von Darlehen, Beteiligungen und Garantien dienen der Etablierung, Erweiterung und Modernisierung von privaten als auch staatlichen Unternehmen. Sektoriell sind die Bereiche Finanzdienstleistungen, Venture Capital, Industrieproduktion, Landwirtschaft, Fischfang, Tourismus, Bergbau und Öl wichtig. 2020 sind als österreichischer Beitrag 1,0 Mio. € budgetiert (im Vergleich dazu: FV 2019: 1,5 Mio. €, Erfolg FH 2019: 1,4 Mio. €).

IFAD (Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung)

www.ifad.org

Die zentrale Aufgabe des 1977 gegründeten Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) ist Armutsbekämpfung im ländlichen Raum und Steigerung der Lebensmittelproduktion. Er ist eine Sonderorganisation der VN mit Sitz in Rom.

IFAD mobilisiert nötige Ressourcen zur Unterstützung der ärmsten ländlichen Bevölkerungen in den ärmsten Entwicklungsländern durch periodische Fondswiederauffüllungen seitens seiner Mitglieder und Ko-Finanzierungen mit Entwicklungspartnerinnen und -partnern. IFAD gewährt insbesondere den ärmsten Entwicklungsländern Darlehen zu sehr günstigen Bedingungen und nicht rückzuzahlende Zuschüsse.

Wesentliche Elemente von IFADs Strategie sind die Erleichterung des Zugangs zu Klein-Krediten, angepassten Technologien, fairen Märkten, Basisinfrastruktur, Gesundheitsdiensten und Grundschulbildung. Durch stärkere Ausrichtung auf Gewinnorientierung und Zusammenarbeit mit dem Privatsektor sollen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und ländlichen Kleinbetriebe in bestehende Wertschöpfungsketten integriert werden und ihnen der Zugang zur Erwerbswirtschaft erleichtert werden. Anpassung an den Klimawandel spielt ebenfalls eine wichtige Rolle.

Österreich ist Gründungsmitglied des IFAD und trug bisher im Rahmen von Fondswiederauffüllungen rd. 95 Mio. € zum Kapital der Institution bei. 2020 sind als österreichischer Beitrag 5,3 Mio. € zu leisten (im Vergleich dazu: FV 2019: 5,3 Mio. €, Erfolg FH 2019: 5,3 Mio. €).

GEF (Globale Umweltfazilität)

www.thegef.org

Die Globale Umweltfazilität (GEF) ist ein internationaler Finanzierungsmechanismus zur Behebung globaler Umweltprobleme im Bereich Klimaänderung, biologische Vielfalt, Ozonloch, Internationale Gewässer, Landverödung und persistente organische Stoffe. Die Finanzierung erfolgt durch einen in der Weltbank eingerichteten Treuhandfonds, der alle vier Jahre wieder aufgefüllt wird.

GEF finanziert Projekte in Entwicklungs- und Transformationsländern, die die Behebung von globalen Umweltproblemen zum Ziel haben. Die GEF Projekte werden von Implementierungsagenturen – UNDP, Weltbankgruppe, UNEP, FAO, UNIDO, IDB, AsEB, IFAD, EBRD, Conservation International, AfEB, IUCN, World Wildlife Fund, Entwicklungsbank für das südliche Afrika, Funbio, CAF, Westafrikanische Entwicklungsbank und FECO - durchgeführt. Die Politikrichtlinien für die GEF Bereiche werden von den jeweiligen Umweltabkommen vorgegeben.

Die GEF wurde 1991 gegründet und Österreich ist nach der Pilotphase 1994 beigetreten. Heute hat die GEF 183 Mitglieder und ist der größte Financier für globale Umweltprojekte. Die Organisationsstruktur der GEF besteht aus Versammlung (Assembly), Rat (Council) und Sekretariat. 2006 wurde ein unabhängiges Evaluierungsbüro geschaffen. Der/die Leiter/Leiterin der GEF wird für vier Jahre gewählt.

Österreich wird 2020 mit 7,0 Mio. € zur Finanzierung dieser Projekte beitragen (im Vergleich dazu: FV 2019: 10,5 Mio. €, Erfolg FH 2019: 13,4 Mio. €). Die Schwankungen resultieren aus den unterschiedlichen Zahlungsplänen der einzelnen Wiederauffüllungen der GEF.

EBRD (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung)

www.ebrd.org

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) wurde 1991 - in unmittelbarer Reaktion auf die Veränderungen in Mittel- und Osteuropa – zu dem Zweck gegründet, den Übergang zur freien Marktwirtschaft in den ehemaligen zentralistischen Planwirt-

schaften Osteuropas und der Sowjetunion zu unterstützen. Dies geschieht durch Förderung privater unternehmerischer Initiativen im Rahmen eines zu schaffenden pluralistischen demokratischen Umfeldes.

Die Bank ist bestrebt, in den Reformländern bei der Durchführung struktureller und sektor-spezifischer Wirtschaftsreformen, einschließlich Ent-Monopolisierung, Dezentralisierung und Privatisierung zu helfen. Ihre Tätigkeit umfasst die Förderung von Privatsektor-Aktivitäten, die Stärkung von Finanzinstitutionen, der Rechtssysteme und die Entwicklung der für die Unterstützung des Privatsektors nötigen Infrastruktur (u.a. in den Bereichen Verkehr, Energie und Wasser/Abwasser). Die EBRD operiert sowohl im privaten wie im öffentlichen Sektor, wobei die Bank mittlerweile über 73 Prozent ihrer Finanzierungen im Privatsektor tätigt.

Oberstes Entscheidungsorgan ist der Gouverneursrat, in den jedes Mitgliedsland eine/n Gouverneur/in und eine/n Stellvertreter/in nominiert. Der österreichische Gouverneur ist der Bundesminister für Finanzen. Neben dem Gouverneursrat gibt es das Direktorium, das aus 23 Mitgliedern besteht und vom Gouverneursrat für jeweils drei Jahre gewählt ist. Die Direktoriumsmitglieder vertreten sogenannte Stimmrechtsgruppen, die sich aus zwei oder mehreren Mitgliedsländern zusammensetzen. Das Direktorium ist insbesondere verantwortlich für die Formulierung der geschäftspolitischen Strategien. Die Präsidentin oder der Präsident der Bank wird vom Gouverneursrat auf vier Jahre gewählt und ist dem Direktorium gegenüber für die Führung der laufenden Geschäfte der Bank verantwortlich. 2020 sind keine Zahlungen an die EBRD vorgesehen, ebenso wurden 2019 weder Zahlungen vorgesehen noch getätigt.

EIB (Europäische Investitionsbank)

www.eib.org

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist seit 1958 die Finanzinstitution der Union mit Sitz in Luxemburg und eigener Rechtspersönlichkeit und Finanzautonomie. Die Mitglieder der EIB sind die Mitgliedstaaten der Union. Ursprüngliche Aufgabe der EIB war die Finanzierung einer ausgewogenen Entwicklung innerhalb der Europäischen Union; im Lauf der Jahre sind eine Reihe weiterer Aufgaben auch außerhalb der EU dazu gekommen.

Die EIB verfolgt heute folgende vorrangige Zielsetzungen:

- Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt in der erweiterten EU
- Umsetzung der Innovation-2010-Initiative (i2i)
- Ausbau der Transeuropäischen Netze und der Zugangsnetze

- Unterstützung der Entwicklungs- und Kooperationspolitik der EU gegenüber Partnerländern in den Nachbar-, Mittelmeer- und AKP-Staaten sowie in Asien, Lateinamerika und Südafrika
- Schutz und Verbesserung der Umwelt, unter anderem Klimaschutz/erneuerbare Energien
- Unterstützung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

Aufgrund der Wirtschaftskraft ihrer Anteilseignerinnen und -eigner kann sich die EIB auf den Finanzmärkten zu attraktiven Konditionen refinanzieren und gibt diesen finanziellen Vorteil an ihre Kundinnen und Kunden weiter. 2020 sind keine Zahlungen an die EIB vorgesehen; ebenso wurden 2019 weder Zahlungen vorgesehen noch getätigt.

1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen

Amtssitze internationaler Organisationen in Österreich, insbesondere in Wien, sind für die Stellung der Republik im internationalen Kontext von hoher Bedeutung.

Das Büro der Vereinten Nationen in Wien (UNOV) ist neben New York, Genf und Nairobi einer der vier Amtssitze der Vereinten Nationen. In dieser Eigenschaft erfüllt es Vertretungs- und Verbindungsaufgaben mit den ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen in Wien, mit Regierungen der Gastländer und mit zwischenstaatlichen sowie nichtstaatlichen Organisationen in Wien. Das Vienna International Center (VIC) dient als Amtssitzzentrum für internationale Organisationen und zahlreiche Teilorganisationen der Vereinten Nationen.

Darüber hinaus werden durch die mehr als 40 in Österreich ansässigen internationalen Organisationen insgesamt bedeutende Nachfrage-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte erzielt. Knapp die Hälfte der ansässigen internationalen Organisationen gehört der VN-Familie an, wobei das Büro des VN-Generalsekretariats in Wien, das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC), die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), die VN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) und die der Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom) die zahlenmäßig stärksten Einheiten darstellen. Neben der VN-Familie unterhalten bedeutende internationale Einrichtungen wie insb. die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), das Internationale Zentrum für Migrationspolitikentwicklung (ICMPD) oder das Wassenaar Arrangement (WA) ihren Hauptsitz in Wien. Auch internationale Nicht-

Regierungsorganisationen, wie die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) oder das International Ombudsman Institute (IOI) sowie die Gruppe der inzwischen auf neun angewachsenen quasi-internationalen Organisationen stärken den internationalen Amtssitz Wien erheblich.

Das Büro der Weltbankgruppe in Wien ist mittlerweile zu einem der bedeutendsten Standorte in Europa aufgestiegen. Seit 2007 sind Einheiten der Institution vom Standort Wien aus tätig. Schwerpunktregionen der Aktivitäten des Wiener Weltbankbüros sind Ost- und Südosteuropa (insbesondere die Westbalkan-Region) sowie Zentralasien. Folgende nennenswerte Weltbank-Programme werden von Wien aus umgesetzt: die Facility for Investment Climate Advisory Services (FIAS), das Financial Sector Advisory Center (FinSAC), das Center for Financial Reporting Reform (CFRR) und das Danube Water Program (DWP). Seit 2013 ist die Weltbank-Länderdirektion für Südosteuropa (Westbalkanländer) vom Standort Wien aus operativ. 2017 eröffnete die Internationale Finanzkorporation (IFC), der Privatsektorarm der Weltbankgruppe, eine operative Niederlassung in Wien, die vor allem Programme im Bereich klimaschutzrelevante Stadtentwicklung, Grüne Infrastruktur und Green Finance in den oben genannten Schwerpunktregionen betreut. Seit Herbst 2019 ist eine kleine Niederlassung des Internationalen Währungsfonds (IWF) als Regionalbüro für den Westlichen Balkan am selben Standort eingerichtet.

2 Technischer Teil

2.1 Definitionen

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge

Gestützt auf das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs aus dem Jahr 1962 werden auf Grund des Artikels 17 Absatz 2 der Satzung der Vereinten Nationen Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten in rechtlich bindender Weise eingefordert. Zu den Pflichtbeiträgen zählen Beiträge an den ordentlichen Haushalt der Vereinten Nationen, zum Sanierungsgesamtplan, für die Internationalen Strafgerichtshöfe für Ruanda und das ehemalige Jugoslawien und für friedenserhaltende Operationen, wobei Österreich kaum Einfluss auf die Entwicklung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen nehmen kann.

Aufgrund von Amtssitzabkommen und internationalen Vereinbarungen sind in der Untergruppierung 12 „Äußeres“ neben den festgesetzten Pflichtbeiträgen noch weitere Beitragszahlungen an internationale Organisationen der UN zu leisten: Entwicklungsprogramm der UN (UNDP), Fonds der UN für industrielle Entwicklung (UNIDF), Internationaler Kinderhilfsfonds der UN (UNICEF), Büro der UN für Abrüstungsfragen (UNODA), Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM), Freiwilliger Fonds der UN für Opfer von Folterungen, Erweitertes Weltraumprogramm der UN, Junior Professional Officer Programme (JPO), Fonds zur Stärkung von OCHA, Kapitalentwicklungslandschaften der UN (UNCDF), Drogenkontrollprogramm der UN (UNDCP), UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts, Hochkommissär der UN für die Flüchtlinge (Exekutivkomitee des Hochkommissär-Programms; UNHCR).

Finanzierungsvoranschlag (FV) und Ergebnisvoranschlag (EV)

Beitragszahlungen an internationale Organisationen sind seit 2013 im FV und im EV zu veranschlagen. Die in den Texten, Diagrammen und Tabellen angeführten Beträge sind in beiden Haushalten dargestellt, Differenzen zwischen diesen sind mit Fußnoten gekennzeichnet.

Wechselkursschwankungen

Die Beiträge an die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen werden in Euro veranschlagt, allerdings zu einem großen Teil in USD gezahlt. Ungünstige Entwicklungen des Euro zum Dollar können daher zu einer Erhöhung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen führen.

Darüber hinaus sind die Beiträge an internationale Organisationen zum Teil starken Schwankungen unterworfen, da z.B. das für die Festlegung der Beitragshöhe maßgebliche Budgetjahr der Vereinten Nationen nicht im Einklang mit der Budgetierungsperiode Österreichs steht.

2.2 Abkürzungsverzeichnis

ABIS	Common Delegation to the International Civil Aviation Organization; Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation
ADA*	Austrian Development Agency
AfEB	African Development Bank; Afrikanische Entwicklungsbank
AfEF	African Development Fund; Afrikanischer Entwicklungsfonds
AIDS	Acquired immune deficiency syndrome; Erworbenes Immundefektsyndrom
AIIB	Asian Infrastructure Investment Bank; Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AIPCN /PIANC	World Association for Waterborne Transport Infrastructure; Association Internationale Permanente des congrès de Navigation; Ständige Internationale Vereinigung für Schifffahrtskongresse
AIPCR/PIARC	Association Internationale de la Route/World Road Association; Welt- Straßenverband
AKP-Staaten	79 Staaten Afrikas (48), der Karibik (16) und des Pazifiks (15)
AsEB	Asian Development Bank; Asiatische Entwicklungsbank
AsEF	Asian Development Fund; Asiatischer Entwicklungsfonds
A-SIT*	Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria
ATCOLD*	Austrian National Committee On Large Dams; Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren
BBMRI	Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BIE	Bureau International des Expositions; Internationales Büro für das Ausstellungswesen
BIPM	Bureau International des Poids et Mesures; Internationales Büro für Maße und Gewichte

BMEIA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BOAD	West African Development Bank; Westafrikanische Entwicklungsbank
BRUEGEL	Brussels European and Global Economic Laboratory; Brüssler europäisches und globales Wirtschaftslaboratorium
BSS	Bundesschatzschein
BVA	Bundesvoranschlag
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
CAF	Development Bank of Latin America; Lateinamerikanische Entwicklungsbank
CEDR	Conference of European Directors of Roads
CEEPUS	Central European Exchange Programme for University Studies; Zentraleuropäisches Austauschprogramm für Universitätsstudien
CEMT	Conférence Européenne des Ministres de Transport; Europäische Konferenz der Verkehrsminister
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique; Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire; Europäische Organisation für kernphysische Forschung
CESSDA	Consortium of European Social Science Data
CGMW	Commission for the Geological Map of the World
CHF	Schweizer Franken
CI	Conservation International
CIECA	Commission Internationale des Examens de Conduite Automobile; Internationale Kommission für Führerprüfungen
CIP	Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu Portatives; Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen
CISM	Conseil International du Sport Militaire; Internationaler Militärsportverband
CITA	Comité International de l'Inspection Technique Automobile;
CITES	Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora; Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen
CLARIN	Common Language Resources and Technology Infrastructure
CLC	Corporate Executive Board/Arlington, Virginia
CoE/ECML	Council of Europe/European Centre for Modern Languages; Europarat/Europäisches Fremdsprachenzentrum

Conseil d'État	Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a
CTBT	Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty; Vertrag über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen
CTBTOPrepCom*	Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization; Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen
DARIAH	Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities
DBSA	Development Bank of Southern Africa; Südafrikanische Entwicklungsbank
DG-Sucht	Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgiftherapie
DIP	Conférence de La Haye de Droit International Privé; Haager Konferenz für Internationales Privatrecht
DLM Forum MTÜ	Document Lifecycle Management Forum MTÜ
DPKO	Department of Peacekeeping Operations
DSAG	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe
EA	European co-operation for Accreditation; Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung
E-ELT	European Extremely Large Teleskope
EAIE	European Association for International Education
EB	Decentralised Programme on Educational Building; OECD-Schulbau-programm
EBI	European Bioinformatics Institute
EBRA	European Business Registry Association
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development; Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ECAC	European Civil Aviation Conference; Europäische Zivilluftfahrtkonferenz
ECE	Economic Commission for Europe; Wirtschaftskommission für Europa
ECE/TER	Economic Commission for Europe/TransEuropean Railway; Wirtschaftskommission für Europa/Transeuropäische Eisenbahn
Ech	European Energy Charta; Europäische Energiecharta
ECO	Europe Radiocommunications Office; Europäisches Funkbüro
ECPGR/IPGRI	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen
ECR	Euro Control Route
ECYC	European Confederation of Youth Club Organisations
EFESC	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst - und Grünraumbereich
EFSF	European Financial Stability Facility, Europäische Finanzstabilisierungs-fazilität
EG-Vertrag	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften
EGMONT	Weltweiter Zusammenschluss von nationalen „Financial Intelligence Units“
EH	Ergebnishaushalt

EHI	Europäisches Hochschulinstitut Florenz
EIB	European Investment Bank; Europäische Investitionsbank
EIF	European Investment Fund; Europäischer Investitionsfonds
EIPA	European Institute of Public Administration; Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung
EJTN	European Judicial Training Network; Europäisches Justizausbildungsnetzwerk
EK	Europäische Kommission
EMBC	European Molecular Biology Conference; Europäisches Konferenz für Molekularbiologie
EMBL	European Molecular Biology Laboratory; Europäisches Labor für Molekularbiologie
EMSC	European Mediterranean Seismological Center
ENCJ	European Network of Councils for the Judiciary
ENFSI	European Network of Forensic Science Institutes; Europäisches Netzwerk für forensische Institute
ERFP	European Regional Focal Point for Animal Genetic Ressources
EPAS	Enlarged Partial Agreement on Sport - Europarat
EPPO	European and Mediterranean Plant Protection Organization; Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum
ERTICO	European Road Transport Telematics Implementation Coordination Organisation; Europäische Organisation zur Koordinierung der Implementierung von Straßentransporttelematik
ERYICA	European Youth Information and Counselling Agency
ESA	European Space Agency; Europäische Weltraumagentur
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures; Europäisches Strategieforum für Forschungsinfrastrukturen
ESM	European Stability Mechanism, Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESO	European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere; Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre
ESRF	European Synchrotron Radiation Facility
ESS	European Social Survey
ETSI	European Telecommunications Standards Institute; Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards
EU	Europäische Union
EUMC	European Monitoring Centre on Racism and Xenophobia; Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

EUMETNET	Koordination der Wetterdienste in der EU
EUMETSAT	European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites; Europäische Organisation für die Nutzung von Meteorologischen Satelliten
EUMUCF	European Union Minor Uses Coordination Facility
EUR	Euro
Europiris	European Organisation of Prisons and Correctional Services
EUROSAI	European Organisation of Supreme Audit Institutions; Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
EU-TR	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität
EV	Ergebnisvoranschlag
EVT	Europäische Vereinigung für Tierproduktion
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
EZMW	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage
F4E	Fusion for Energy
FAC	Food Assistance Convention
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations; Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN
FATF	Financial Action Task Force on Money Laundering; Sekretariat der Aktionsgruppe gegen Geldwäsche
FCTC	Framework Convention on Tobacco Control
	Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs
FEO	Friedenserhaltende Operation
FH	Finanzierungshaushalt
FSO	Fonds für Sondergeschäfte
fteval	Österreichische Plattform für Forschungs- und Technologiepolitik-evaluierung
FUNBIO	Fundo Brasileiro para a Biodiversidade
FV	Finanzierungsvoranschlag
GAC	Governmental Advisory Committee
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GEF	Global Environment Facility; Globale Umweltfazilität
GENE	Global Education Network Europe
GIP	Justice Coopération Internationale; Netzwerk für legislative Zusammenarbeit der Justizministerien der MS der EU (Legicoop)
FRA*	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte; European Union Agency for Fundamental Rights
GRECO	Group of States against corruption
HIV/AIDS	Human Immunodeficiency Virus/Acquired immune deficiency syndrome
HOPE	European Hospital and Healthcare Federation Europäische Vereinigung für Krankenhäuser und Gesundheitsversorgung

i2i	Innovation-2010-Initiative
IAEA*	International Atomic Energy Agency
IAEO*	Internationale Atomenergiebehörde
IAF	International Accreditation Forum, Inc.
IAHR	International Association for Hydraulic Research; Internationale Vereinigung für Wasserbau und -forschung
IAO/ILO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IAP	International Association of Prosecutors
IARC	International Agency for Research on Cancer; Internationale Agentur für Krebsforschung
IASAJ	International Association of Supreme Administrative Jurisdictions; Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development; Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ica	International Council on Archives; Internationaler Archivrat
ICAO	International Civil Aviation Organization; Internationale Zivilluftfahrt-organisation
ICC	International Criminal Court, Internationaler Strafgerichtshof
ICCROM	International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural
ICMPD*	Property; Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung International Centre for Migration Policy Development; Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung
ICN	International Conference on Nutrition; Internationale Konferenz für Ernährung der Vereinten Nationen
ICOMOS	International Council on Monuments and Sites; Internationales Dokumentationszentrum
ICPA	International Corrections and Prisons Association
ICRC	International Committee of the Red Cross; Internationales Komitee vom Roten Kreuz
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes; Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten
IDA	International Development Agency; Internationale Entwicklungs-organisation
IDB	Inter-American Development Bank; Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IEC	International Electrotechnical Commission; Internationale elektrotechnische Kommission
IFA	International Fiscal Association
IFAD	International Fund for Agricultural Development; Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung

IFC	International Finance Corporation; Internationale Finanzkorporation
IFIs	Internationale Finanzinstitutionen
IHDP	International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change
IHF	International Hospital Federation; Internationale Krankenhausvereinigung
IHRA	International Holocaust Remembrance Alliance
IIASA*	International Institute for Applied Systems Analysis; Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse
IIC	Inter-American Investment Corporation; Inter-Amerikanische Investitions-gesellschaft
IIF	Institut international du froid; Internationales Institut für Kältetechnik
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IKSD*	Internationale Kommission zum Schutz der Donau
ILAC	International Laboratory Accreditation Cooperation
ILL	Institut Max von Laue - Paul Langwin
ILO/IAO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IMF oder IWF*	International Monetary Fund, Internationaler Währungsfonds
IOM	International Organization for Migration; Internationale Organisation für Migration
IMPEL	European Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law; Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts
inkl.	inklusive
Interpol	International Criminal Police Organization; Internationale kriminalpolizeiliche Organisation
INTOSAI*	International Organization of Supreme Audit Institutions; Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
IOI*	International Ombudsman Institute
IOM*	International Organization for Migration; Internationale Organisation für Migration
IOTA	Intra-European Organisation of Tax Administration; Innereuropäische Organisation der Steuerverwaltung
IPGRI	International Plant Genetic Resources Institute; Internationales Institut für Pflanzengenetische Ressourcen
IPU	Interparlamentarische Union
ISBA	International Seabed Authority; Internationale Meeresbodenbehörde
ISC	International Seismological Centre
ISF	International Schoolsport Federation; Internationale Schulsport-Föderation
ISS	EU-Institut für Sicherheitsstudien
ITF	Internationales Transport Forum

ITL	International Transaction
ITLOS	International Tribunal for the Law of the Sea; Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen
ITPGRFA	Intern. Vertrag Erhaltung pflanzengen. Ressourcen Landwirtschaft u. Ernährung
ITU	International Telecommunication Union
IUCN	International Union for the Conservation of Nature; Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur
IUFRO*	International Union of Forest Research Organization; Internationaler Verband für Waldforschung
IUGS	International Union of Geological Science
IVSS	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit
IWF	Internationaler Währungsfonds; International Monetary Fund
JPO	Junior Professional Officer; Nachwuchsprogramm der UN
JVI	Joint Vienna Institut
KEP	Know-how-Exchange-Programme
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
LHC	Large Hadron Collider; Großer Hadronen-Speicherring
MAIIF	Marine Accident Investigators' International Forum
MEBs	Multilaterale Entwicklungsbanken
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency; Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
MINUJUSTH	VN-Mission zur Unterstützung der Justiz in Haiti
MINURSO	United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara; Mission der VN für das Referendum in Westsahara
MINUSCA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in the Central African Republic; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in der Zentralafrikanischen Republik
MINUSMA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in Mali
MINUSTAH	United Nations Stabilization Mission in Haiti; Stabilisierungsmission der VN in Haiti
Mio.	Million
MONUSCO	United Nations Organization Stabilization Mission in the Democratic Republic of the Congo; Stabilisierungsmission der VN in der Demokratischen Republik Kongo

Mrd.	Milliarde
NGO	Non Governmental Organisation; Nichtregierungsorganisation
Nr.	Nummer
OCHA	Office for the Coordination of Humanitarian Affairs; Büro für die Koordinierung humanitärer Hilfe
ODA	Official Development Assistance
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development; Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OECD FTA	OECD Forum on Tax Administration
OECD LEED	OECD Local Economic and Employment Development-Programm
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖFZ	Österreichisch-Französisches Zentrum
OHCHR	Office of the High Commissioner for Human Rights; Büro des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte
OIE	World Organisation for Animal Health Weltorganisation für Tiergesundheit
OIE	Office international des épizooties; Internationales Tierseuchenamt
OIF	Organisation internationale de la Francophonie
OIML	Organisation Internationale de Métrologie Légale; Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen
OITAF	Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune; Internationale Organisation für das Seilbahnwesen
OIV	Organisation Internationale de la Vigne et du Vin; Internationale Organisation für Rebe und Wein
OPEC*	Organization of the Petroleum Exporting Countries; Organisation erdölexportierender Länder
OSCE*	Organization für Security and Co-operation in Europe
OSZE*	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OTIF	Organisation intergouvernementale pour les transports internationaux ferroviaires; Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr
PIC	Prior Informed Consent; Rotterdamer Konvention
PIC	Pharmaceutical Inspection Convention
Pkt.	Punkt
POP	Persistant Organic Pollutants; Stockholmer Konvention
rd.	rund
RTCA	Radio Technical Comm. for Aeronautics
SatCen	Satellite Center; EU-Satellitenzentrum
SCSL	Special Court for Sierra Leone; Sondergerichtshof für Sierra Leone
sh.	siehe

TBA	Tropical Biology Association
TEM	Trans-European North-South Motorway Project; Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt
TER	Transeuropäisches Eisenbahnprojekt
TETRA-MoU	Terrestrial Trunked Radio - Memorandum of Understanding; Boden-Bündelfunksystem - Absichtserklärung
UGGI	Union Géodésique et Géophysique Internationale; Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
UG/Ugl.	Untergliederung
UN	United Nations; Vereinte Nationen
UNAMID	African Union/United Nations Hybrid operation in Darfur; Hybrid Operation der Afrikanischen Union und den Vereinten Nationen in Darfur
UNCDF	United Nations Capital Development Fund; Kapitalentwicklungsfoonds der UN
UNDCP	United Nations Drug Control Programme; Drogenkontrollprogramm der UN
UNDOF	United Nations Disengagement Observer Force; Beobachtungstruppe der UN am Golan
UNDP	United Nations Development Programme; Entwicklungsprogramm der UN
UN-ECE	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen
UN-ECE/EMEP	European Monitoring and Evaluation programme on Long-range Transboundary Air Pollution; Europäisches Mess- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der UN
UNEP	United Nations Environment Programme; Umweltfonds der UN
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Organisation der UN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change; Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen
UNFICYP	United Nations Peacekeeping Force in Cyprus; Friedenssicherheitstruppe der UN in Zypern
UNFPA	United Nations Population Fund; Fonds der VN für Bevölkerungsfragen
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees; Hochkommissar der UN für Flüchtlinge
UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund; Kinderhilfsfonds der UN

UNIDF	United Nations Industrial Development Fund; Fonds der UN für industrielle Entwicklung
UNIDO*	United Nations Industrial Development Organization; Organisation der UN für industrielle Entwicklung
UNIDROIT	Institut International pour l'Unification du Droit Privé; Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts
UNIFEM	United Nations Development Fund for Women; Entwicklungsfonds der UN für Frauen
UNIFIL	United Nations Interim Force in Lebanon; UN-Interimskräfte im Libanon
UNIS*	United Nations Information Service
UNISFA	United Nations Interim Security Force for Abyei; Interimsfriedensmission der UN in Abyei
UNITAR	United Nations for Training and Research; Institut der VN für Ausbildung und Forschung
UNMIK	United Nations Interim Administration Mission in Kosovo; Interimsverwaltung der UN im Kosovo
UNMISS	United Nations Mission in the South Sudan; Mission der UN im Südsudan
UNO	United Nations Organization; Vereinte Nationen
UNOCC	United Nations Organization Compensation Commission
UNOCI	United Nations Operation in Côte d'Ivoire; Operation der UN in der Elfenbeinküste
UNODA	United Nations Office for Disarmament Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
UNODC*	United Nations Office on Drugs and Crime; Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung
UNMIL	United Nations Mission in Liberia; Beobachtermission der UN in Liberia
UNOOSA*	United Nations Office for Outer Space Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen
UNOV*	United Nations Office at Vienna; Büro der Vereinten Nationen in Wien
UNOWA	United Nations Office for West Africa; Büro der Vereinten Nationen für Westafrika
UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestinian Refugees in the Near East; Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten
UNSOS	The United Nations Support Office in Somalia; Büro der VN zur Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Somalia
UNTSO	United Nations Truce Supervision Organisation; Organisation der Vereinten Nationen zur Überwachung des Waffenstillstands

UNWTO	World Tourism Organization; Welttourismusorganisation
UPOV	Union Pour la Protection des Obtentions Végétales; International Union for the protection of new varieties of plants;
	Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen
UPU	Universal Postal Union; Weltpostverein
USA	United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika
USD	United States Dollar, US-Dollar
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VCDNP*	Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation; Wiener Zentrum für Abrüstung und Non-Proliferation
VIC*	Vienna International Center
VN	Vereinte Nationen
VN-HKMR	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR
VÖWG	Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft
WB*	Weltbank (World Bank)
WCCJ	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission
WFP	World Food Programme; Welternährungsprogramm
WHO	World Health Organization; Weltgesundheitsorganisation
WIPO	World Intellectual Property Organization; Weltorganisation für geistiges Eigentum
WMO	World Meteorological Organization; Weltorganisation für Meteorologie
WTO	World Trade Organization; Welthandelsorganisation
WWF	World Wildlife Fund
z.B.	zum Beispiel
ZEI	Zentraleuropäische Initiative

Quelle: BMF

* Sitz in Österreich